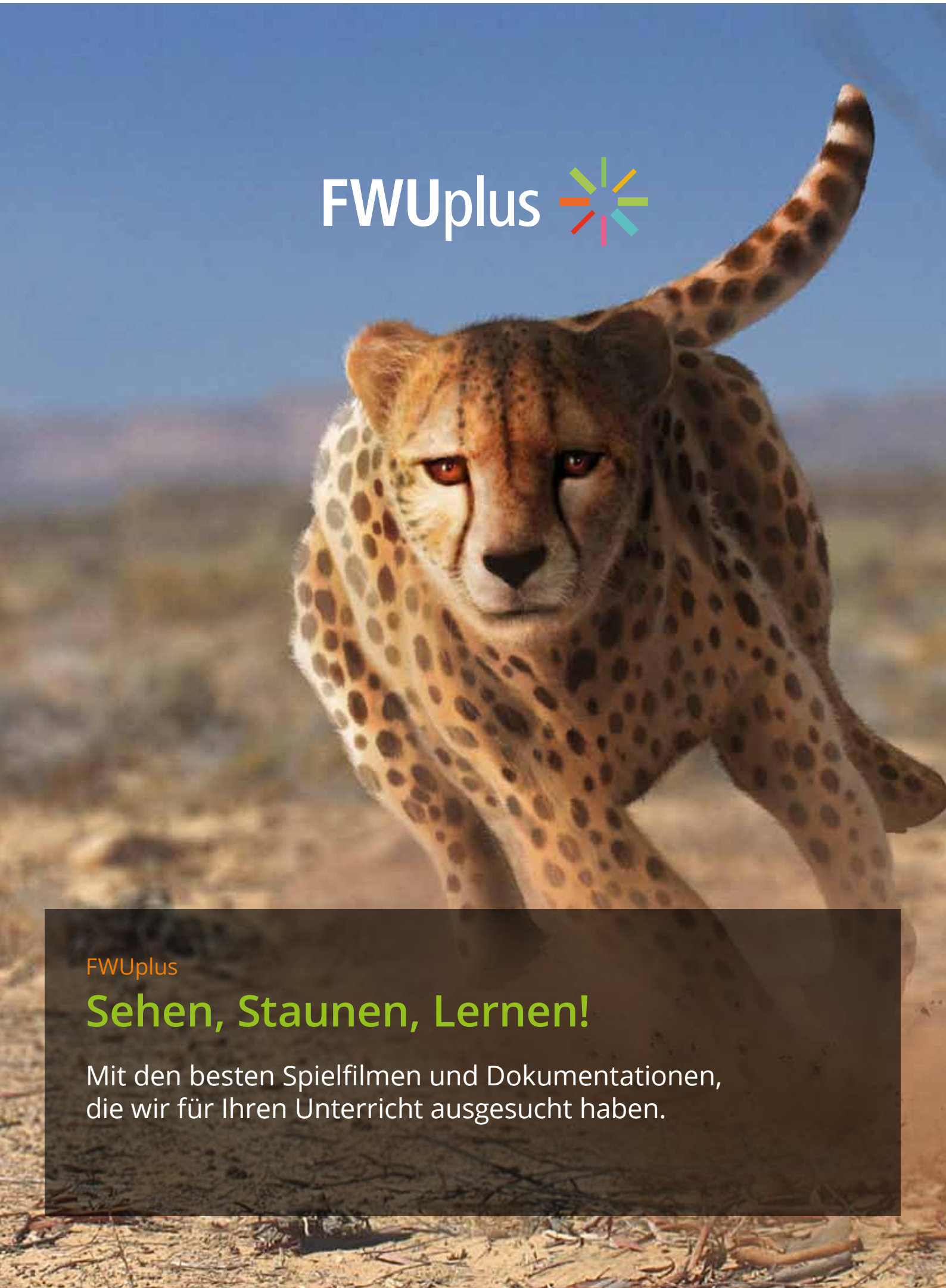


FWUplus

Sehen, Staunen, Lernen!

Mit den besten Spielfilmen und Dokumentationen,
die wir für Ihren Unterricht ausgesucht haben.

Über
1000
Unterrichtsfilme
zu allen Themenbereichen

Entdecken Sie das komplette Programm!

Alle Medien unter

www.fwu-shop.de

Editorial

Liebe Kundinnen und Kunden,

Film bereichert den Unterricht in vielfältiger Weise. Er entführt in andere Welten, zeigt Bekanntes aus einem neuen Blickwinkel oder erklärt Unbekanntes verständlich – Film erweitert den Horizont.
Spiel- und Dokumentarfilme, die diesem Anspruch gerecht werden, finden Sie bei FWUplus.

Viele unserer Filme sind von Vision Kino für den Unterricht empfohlen, laufen bei den Schulkinowochen und verfügen online über Arbeitsmaterial.
Bei fast allen Produktionen gibt es die Möglichkeit, Kapitel anzuwählen. Das ermöglicht auch bei vielen Kinofilmen einen zielgerichteten Einsatz.

Stöbern Sie durch unseren aktuellen Katalog und lassen Sie sich überzeugen:
FWUplus – das heißt sehen, staunen, lernen...
Ihre

Helene Grünecker

PS: Ich freue mich immer über Ihre Anregungen, Kritik und Filmvorschläge.

FWUplus

Bestell-Fax: +49 (0)89-6497-240
Telefon: +49 (0)89-6497-444
E-Mail: vertrieb@fwu.de
www.fwuplus.de

Hinweis auf § 14 JuSchuG (Jugendschutzgesetz)

Die in diesem Verzeichnis aufgeführten Medien sind in der Regel als Lehr- oder Infoprogramme ab 6 Jahren gemäß § 14 JuSchuG (Jugendschutzgesetz) freigegeben. Auf Einschränkungen durch die FSK (Freiwillige Selbstkontrolle) wird gesondert hingewiesen, ansonsten FSK ab 6 Jahre.

Das Vorführrecht aller in diesem Katalog enthaltenen Produkte erstreckt sich, sofern nicht anders angegeben, auf Deutschland, Österreich und die Schweiz. Möchten Sie die Medien in Liechtenstein, Luxemburg, der Provinz Bozen, der Provinz Eupen, der Provinz Nordschleswig, an deutschen Schulen im Ausland oder an Goethe-Instituten einsetzen, zögern Sie bitte nicht, unseren Vertrieb nach den individuellen Gebietslizenzen zu fragen (Tel. +49 (0)89-6497-444).

Verkauf der Medien durch:
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH
Bavariafilmplatz 3
Postfach 12 61
D 82026 Grünwald
Tel.: +49 (0)89-6497-444
Fax: +49 (0)89-6497-240
Mail: vertrieb@fwu.de

Impressum

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige
GmbH Bavariafilmplatz 3
Postfach 12 61
D 82026 Grünwald

Tel.: +49 (0)89-6497-444
Fax: +49 (0)89-6497-240
Mail: vertrieb@fwu.de

Handelsregister: Amtsgericht München B 2636
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:
DE 129521719

Vertretungsberechtigte:
Geschäftsführer: Michael Frost
Stellv. Geschäftsführer: Rüdiger Nill

Irrtümer, Druckfehler und
Änderungen vorbehalten.
Stand: Juni 2015

Kinderfilme

MEDIEN ZENTREN AUFGEPASST

Möchten Sie Onlinerechte erwerben?

Fragen Sie uns!

Mit Arbeitsmaterial zum Herunterladen unter www.gespensterjaeger-derfilm.de!

Gespensterjäger

Weil sich der 11-jährige Tom vor allen möglichen Dingen fürchtet, erntet er oft den Spott seiner älteren Schwester und seiner Eltern. Ausgerechnet im heimischen Keller trifft der Hasenfuß auf das schleimiggrüne, aber liebreizende Gespenst Hugo. Als der erste Schreck verflogen ist, erfährt Tom, dass Hugo seine angestammte Spukvilla verlassen musste, weil sich dort ein Monster eingenistet hat. Hilfe suchenTom und Hugo bei der Gespensterjägerin Hedwig Kümmelsaft, die seit ihrer Kündigung beim Gespensterbekämpfungsinstitut freiberuflich arbeitet und Kinder eigentlich nicht ausstehen kann.

Doch Hugos Problem mit dem Hausbesetzer erweist sich bald als Bedrohung für die ganze Menschheit: Der Gegenspieler will eine neue Eiszeit über die Erde bringen... Wird es dem Team gemeinsam gelingen, ihre Stadt vor der nächsten Eiszeit zu bewahren?

Der Film basiert auf Cornelia Funkes Buch “Gespensterjäger auf eisiger Spur”, das im Loewe Verlag erschienen ist.

Prädikat wertvoll

Filmtipp Vision Kino

Produktionsjahr	2015
Länge	77 min
Klasse	2. bis 5. Klasse
FSK	ab 6 Jahren
Fächer	Deutsch, Englisch, Sachkunde
FWU-Bestellnummer	4632840
Medienzentrenlizenz	EUR 250,00
Unterrichtslizenz	EUR 50,00
Suchbegriffe	Gespenster, Abenteuer, Freundschaft, Familie, Klimawandel, Literaturverfilmung

Didaktische Anmerkungen

Zunächst bietet sich ein Vergleich mit der Buchvorlage „Die Gespensterjäger auf eisiger Spur“ von Cornelia Funke an. Inhaltlich bieten die Familienkonstellation, die allmählich wachsende Freundschaft zwischen Kind und Gespenst sowie die Charakterentwicklung von Tom Anknüpfungspunkte, der anfangs ein Angsthase ist, schließlich aber durch die Freundschaft mit Hugo mehr Selbstvertrauen entwickelt.

ANKE **ENGELKE**

MILO **PARKER**

CHRISTIAN **TRAMITZ**

KAROLINE **HERFURTH**

CHRISTIAN **ULMEN**

JULIA **KOSCHITZ**

BASTIAN **PASTEWKA**
ALS
HUGO

GESPENSTER JÄGER

NACH DEM BESTSELLER VON CORNELIA FUNKE

Die BoxTrolls

In der eleganten viktorianischen Stadt Cheesebridge trägt man die Nasen hoch. Auf alles Fremde schauen die hochnäsigen Bewohner abfällig herab – vor allem auf die BoxTrolls, die irgendwo tief unter der Stadt leben und erbittert gejagt werden, weil sie angeblich Käse und kleine Kinder stehlen.
Aber so ist das eben mit den Vorurteilen: In Wirklichkeit sind die putzigen BoxTrolls ein harmloses und gemütliches Völkchen, die niemandem etwas zuleide tun und vor den Menschen noch viel mehr Angst haben als diese vor ihnen. Der aufgeweckte elfjährige Junge Eggs ist im schillernd-fantastischen Reich der BoxTrolls aufgewachsen. Als Eggs' Adoptivvater Fish von den tollpatschigen Trolljägern entführt wird, wagt sich der Junge erstmals in die Stadt und er erkennt bald, worin seine Aufgabe besteht: Er muss dem fiesen Trolljäger Archibald Snatcher das Handwerk legen, um Fish zu befreien und die BoxTrolls vor dem Schlimmsten zu bewahren. Doch gleichzeitig begreift Eggs, dass er selbst einer der ungeliebten Menschen ist...

Prädikat besonders wertvoll

Filmtipp Vision Kino

Produktionsjahr	2015
Länge	96 min
Klasse	4. bis 8. Klasse
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Deutsch, Ethik, Englisch
FWU-Bestellnummer	4632820
Medienzentrenlizenz	EUR 250,00
Unterrichtslizenz	EUR 50,00

Suchbegriffe: Identität, Vorurteil, Mut, Familie, Adoption, Selbstbewusstsein

Didaktische Anmerkungen

Vor allem die Geschichte des adoptierten BoxTrolls Eggs, der nicht nur erfährt, woher er kommt, sondern auch lernt, sich über feste Verhaltensmuster hinwegzusetzen, bietet zahlreiche Möglichkeiten, um die Themen Identität und Zugehörigkeit aufzugreifen. Diskussionswert ist auch die Art und Weise, wie die Bedeutung und Wirkung von Vorurteilen dargestellt wird – und wie durch diese gezielt Ängste vor dem Fremden beziehungsweise Unbekannten geschürt werden können.

Trailer ansehen

Antboy

Pelle ist 12 Jahre alt und ein unscheinbarer Außenseiter. Sein Leben nimmt eine überraschende Wendung, als er auf der Flucht vor den „Terror-Zwillingen“ von einer Ameise gebissen wird. Plötzlich ist Pelle bärenstark, kann Wände hochklettern, pinkelt Säure und muss unentwegt Süßes essen. Sein Klassenkamerad, der Comic-Fan Wilhelm, hat schnell durchschaut, was passiert ist: Pelle hat nun die Kräfte einer Ameise. Wie seine großen Heldenvorbilder will er von nun an als „Antboy“ die Welt beschützen. Doch mit dem Superbösewicht „Der Floh“ bekommt er einen gefährlichen Gegenspieler...

Die großen Superhelden wie Batman und Spiderman standen Pate für diese peppige Verfilmung der Kinderbücher von Kenneth Bøgh Andersen (in Deutschland erschienen beim Carlsen-Verlag).

„Der originellste Kinderfilm seit langem - der hoffentlich zum großen Klassiker werden wird.“

Brigitte

FILMTIPP
VISION KINO

Produktionsjahr	2013
Länge	77 min
Klasse	4. bis 6. Klasse
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Deutsch, Sachkunde, Religion
FWU-Bestellnummer	4632808
Medienzentrenlizenz	EUR 190,00
Unterrichtslizenz	EUR 60,00

Suchbegriffe

Identität, Freundschaft, Fantasie, Kunst, Abenteuer, Lebenskunde

Didaktische Anmerkungen

Pelles Entwicklung lädt zur Auseinandersetzung ein. Dabei kann zum einen besprochen werden, was Pelle sich wünscht und wie er sich zu Beginn des Films fühlt, aber auch wie er sich schließlich durch seine Verwandlung verändert. Hier kann auch darauf eingegangen werden, wie wichtig Pelles Maskierung dabei ist und wie ihm diese hilft, seine Schüchternheit zu überwinden. Der Bezug zu Superheldencomics wiederum bietet Anknüpfungspunkte für einen Medienvergleich.

Trailer ansehen

Mein Freund der Delfin 2

Der Film setzt die reale Geschichte des tapferen Delfinweibchens Winter fort, das auf wundersame Weise gerettet wurde. Aufgrund seiner Schwanzflossenprothese ist es zu einem Symbol der Hoffnung geworden. Einige Jahre sind vergangen, seit der junge Sawyer Nelson und das engagierte Team im Clearwater Marine Hospital unter Leitung von Dr. Clay Haskett Winter gerettet haben. Doch der Kampf ist noch nicht gewonnen. Winters Ersatzmutter, das schon sehr betagte Delfinweibchen Panama, stirbt – und damit die einzige Gefährtin, die Winter je hatte. Das ist in mehr als einer Hinsicht ein Problem, denn die Landwirtschaftsbehörde schreibt vor, dass Delfine aufgrund ihres Sozialverhaltens immer zusammen mit Artgenossen gehalten werden müssen. Falls das Team also nicht schnellstens einen Gefährten für Winter findet, wird sie in ein anderes Aquarium verlegt…

„Mein Freund, der Delfin 2“ entstand nach wahren Begebenheiten im Clearwater Marine Aquarium, der gemeinnützigen Rettungs- und Pflegeeinrichtung, in der Winter heute zu Hause ist.

Prädikat besonders wertvoll

Produktionsjahr	2015
Länge	107 min
Klasse	4. bis 9. Klasse
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Ethik, Religion
FWU-Bestellnummer	4632814
Medienzentrenlizenz	EUR 205,00
Unterrichtslizenz	EUR 125,00

Didaktische Anmerkungen

Der Film eignet sich im Ethik- oder Religionsunterricht als Impuls zu den Themenfeldern „Loslassen und selbstständig werden“, „Freundschaft“ und „Mut“. Der dokumentarische Abspann zeigt die Nähe der fiktiven Geschichte zur Realität.

Suchbegriffe Mut, Freundschaft, Identität, Vertrauen, Delfine

Trailer ansehen

Starke Mädchen weinen nicht

Akkie geht in die achte Klasse und ist die beste Spielerin in der gemischten Fußballmannschaft. Ihr Klassenkamerad Joep findet das gar nicht cool und nutzt jede Gelegenheit, sich über Akkie lustig zu machen. Schließlich können Mädchen doch gar nicht richtig Fußball spielen! Das kann Akkie natürlich nicht auf sich sitzen lassen. Bei dem anstehenden Turnier will sie Joep das Gegenteil beweisen. Als bei einer Untersuchung festgestellt wird, dass Akkie an Leukämie leidet, gerät ihr Leben vollkommen durcheinander. So tapfer und selbstbewusst Akkie auch ist, so sehr muss sie immer wieder spüren, wie wenig ihr Körper ihr gehorchen will. Von ihren Klassenkameraden unterstützt, kann Akkie sich immer wieder für kurze Zeit aufrichten. Sie darf für ein paar Tage nach Hause und kann schließlich sogar an einer Klassenfahrt teilnehmen. Doch die gesundheitlichen Rückschläge treffen sie immer härter. Und nicht nur das: Ausgerechnet in dieser schwierigen Lage plagt sie auch noch Liebeskummer. Denn sie spürt, dass ihr bester Freund Laurens eben doch nur ein netter Kumpel für sie ist – und dass sie Joep eigentlich sehr mag.

Produktionsjahr	2012
Länge	95 min
Klasse	4. bis 9. Klasse
FSK	ab 6 Jahre
Fächer	Ethik, Religion
FWU-Bestellnummer	4632816
Medienzentrenlizenz	EUR 185,00
Unterrichtslizenz	EUR 45,00

Suchbegriffe

Erwachsenwerden, Schicksal, Tod, Krankheit, Fußball, Mut, Zusammenleben

Didaktische Anmerkungen

Grundlage des Films ist der Jugendbuch-Bestseller „Für Akkie!“ von Jacques Vriens, welcher auf einer wahren Begebenheit beruht. Der Film eignet sich gut, um mit Kindern ab 10 Jahren über Themen wie Lebensmut, Freundschaft, Schicksal, Krankheit und Tod zu sprechen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Akkie den Kampf gegen den Krebs schließlich doch verliert.

Trailer ansehen

Mit Arbeitsmaterial zum Herunterladen unter www.belle-und-sebastian.de!

Belle & Sebastian

Sommer 1943 in den Savoyer Alpen: Sebastian ist ein etwa siebenjähriger, hellwacher Waisenjunge, der lieber für sich bleibt und nicht viel redet. ‚Belle' ist eine weiße Pyrenäenhündin, die schlechte Erfahrungen mit Menschen gemacht hat und sich alleine in den französischen Hochalpen herumtreibt. Als der Hund und der Junge sich eines Tages auf einer Almwiese begegnen, fassen sie Vertrauen zueinander und eine tiefe Freundschaft entsteht. Weil die Erwachsenen davon nichts erfahren dürfen, hält Sebastian seine Freundschaft zu dem wilden Tier geheim. Bald bringt eine Treibjagd die Hündin, die Sebastian aufgrund ihres strahlend weißen Fells ‚Belle' getauft hat, in Bedrängnis. Doch Sebastian lässt seine Freundin nicht im Stich.

Prädikat besonders wertvoll

Filmtipp Vision Kino

Produktionsjahr	2014
Länge	92 min
Klasse	3. bis 9. Klasse
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Deutsch, Ethik, Religion
FWU-Bestellnummer	4632805
Medienzentrenlizenz	EUR 215,00
Unterrichtslizenz	EUR 70,00

Suchbegriffe: Zweiter Weltkrieg, Freundschaft, Hunde, Flüchtlinge, Außenseiter, Kind

Didaktische Anmerkungen

Insbesondere die Entwicklung von Sebastian kann im Unterricht als Einstieg in ein Filmgespräch dienen. Denn der Film erzählt auch davon, wie sich Sebastian durch die Freundschaft zu Belle aus seiner anfänglichen Einsamkeit befreit und Selbstvertrauen gewinnt. Da der historische Rahmen unterdessen kaum erklärt wird, sind diesbezüglich unbedingt weitere Informationen wichtig. Im Fach Deutsch bietet sich zudem ein Vergleich mit der Buchvorlage, aber auch eine Auseinandersetzung mit der filmischen Gestaltung an.

Trailer ansehen

Spielfilme

MEDIEN ZENTREN AUFGEPASST

Möchten Sie Onlinerechte erwerben?

Fragen Sie uns!

Boyhood

Im Jahr 2002, hatte Regisseur Richard Linklater die Idee, einen Film über die Kindheit zu drehen. Dafür wählte er ein einzigartiges cineastisches Experiment: Von 2002 bis 2013 begleitete er den sechsjährigen Mason bis zum Eintritt ins College. Kurze, über die Jahre verteilte Episoden aus dem Leben von Mason und seiner Patchwork-Familie – seiner zwei Jahre älteren Schwester und seiner geschiedenen Eltern – montierte Linklater zu einer berührenden Coming-of-Age-Geschichte. Mit diesem Film, gefeiert beim Sundance Festival und bei den Berliner Filmfestspielen, setzt er einen filmischen Meilenstein. Boyhood zeichnet ein emotional tief berührendes Porträt der Jugend mit all ihren Höhen und Tiefen. Eine Hymne an das Leben voller erzählerischer Kraft und Leichtigkeit.

„Überwältigend… ‚Boyhood' wurde ein Meisterwerk. Auch wenn man das als Filmkritiker nie schreiben darf. Es ist so."

Die Zeit

Prädikat besonders wertvoll

Filmtipp Vision Kino

3 Golden Globes

1 Oscar

Produktionsjahr	2015
Länge	163 min
Klasse	9. bis 13. Klasse
FSK	ab 6 Jahren
Fächer	Deutsch, Ethik, Philosophie
FWU-Bestellnummer	4632819
Medienzentrenlizenz	EUR 250,00
Unterrichtslizenz	EUR 50,00

Suchbegriffe

Pubertät, Erwachsenwerden, Kindheitserfahrung, Generationenkonflikt, Familie

Didaktische Anmerkungen

An der im Vergleich mit klassischen dramaturgischen Zuspitzungen unspektakulär-alltäglichen Zeichnung der Figuren, die in all ihren Unsicherheiten zunehmend Selbstbewusstsein und Verantwortung verkörpern, lassen sich Merkmale des Coming of Age authentisch nachvollziehen. Der Umgang des Films mit dem Prozess und dem Vergehen der Zeit, evident im physischen und geistigen Älterwerden der Protagonisten, kann neben der Figurenentwicklung z. B. auch anhand der Dramaturgie erarbeitet werden.

Trailer ansehen

PATRICIA ARQUETTE
ELLAR COLTRANE
LORELEI LINKLATER
AND ETHAN HAWKE
„ES IST, ALS SCHAUTE MAN DAS LEBEN SELBST. DIESES MEISTERWERK SCHREIBT FILMGESCHICHTE."
NZZ
WRITTEN & DIRECTED BY RICHARD LINKLATER
BOYHOOD
Silberner Bär
64 Internationale Filmfestspiele Berlin
Beste Regie
2014 SUNDANCE FILM FESTIVAL
IFC PRODUCTIONS
DETOUR FILM PRODUKTION
RICHARD LINKLATER
PATRICIA ARQUETTE
ELLAR COLTRANE
LORELEI LINKLATER
ETHAN HAWKE
BETH SERVO
KARI PERKINS
RANDALL POSTER
MEGHAN CURRIER
SANDRA ADAIR
RODNEY BECKER
LEE DANIEL
SHANE KELLY
JONATHAN SEHRING
JOHN SLOSS
RICHARD LINKLATER
CATHLEEN SUTHERLAND
WWW.BOYHOOD.CH
RICHARD LINKLATER
IFCFilms
UNIVERSALPICTURESSWITZERLAND
#BOYHOOD

Mit Arbeitsmaterial zum Herunterladen unter www.schulkinowoche.bayern.de!

Wir sind die Neuen

Anne, Johannes und Eddi sind um die 60 Jahre, aber alt fühlen sie sich noch lange nicht. Aus finanzieller Misslage heraus beschließen sie, ihre damalige Studenten-WG wieder aufleben zu lassen – und sie genießen diese Zeit: Wein trinken, über Gott und die Welt philosophieren und bis in die frühen Morgenstunden feiern – alles so wie früher. Doch den Nachbarn von oben geht das gehörig gegen den Strich. Ausgerechnet Katharina, Barbara und Thorsten, drei Studenten von heute, beschweren sich unaufhörlich über die Neuen. Verzweifelt und kurz vor den Examen ist deren Devise: Büffeln bis zum Umfallen. Freizeit abseits vom Lernen wird für sie dabei zu einem Fremdwort. Und lustige und laute 60-Jährige, die sich an keine Regeln halten, können sie gar nicht gebrauchen. So prallen Welten auf- und die Hausbewohner aneinander. Übrig bleibt die Frage nach dem Warum? Hängen die Alten ihrer Jugend zu lange nach? Oder sehen die Jungen einfach nur alt aus?

Produktionsjahr	2015
Länge	91 min
Klasse	8. bis 13. Klasse
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Politische Bildung, Ethik
FWU-Bestellnummer	4632809
Medienzentrenlizenz	EUR 240,00
Unterrichtslizenz	EUR 45,00

Suchbegriffe Gesellschaft, Studentenbewegung, Generationenkonflikt, Toleranz, Ehrgeiz, Leistung

Didaktische Anmerkungen

Der Film lässt sich zu folgenden Themen einsetzen:
- Jungsein heute und in den 1970er Jahren
- Generationenkonflikt/Generationenvertrag
- demografische Entwicklung in Deutschland
- Lebenssituation von Jungen und Alten in Deutschland
- Zusammenleben zwischen den Generationen
- Leistungsdruck im Bildungssystem
- Einfluss von ökonomischen Bedingungen auf Menschen
- Lebensziele definieren und das eigene Leben gestalten

Trailer ansehen

Mit Arbeitsmaterial zum Herunterladen unter www.wolfskinder-derfilm.de!

Wolfskinder

Sommer 1946. Tausende elternlose Kinder kämpfen in Ostpreußen um ihr Überleben. Zu ihnen gehört auch der 14-jährige Hans. Als seine Mutter im Sterben liegt, überträgt sie ihm eine letzte Aufgabe: Er soll sich mit seinem kleinen Bruder Fritzchen nach Litauen durchschlagen, wo es noch Bauern geben soll, die deutsche Kinder bei sich aufnehmen. Doch in der Wildnis geraten sie zwischen die Fronten und die beiden Brüder verlieren sich aus den Augen. Seine Suche nach Fritzchen wird zu einer Odyssee, und Hans muss in einem fremden Land gegen Hunger, Wetter und Krankheit kämpfen.

„Mit beeindruckenden Naturaufnahmen bietet Rick Ostermann den Rahmen für die eindringliche Geschichte der Wolfskinder, die nach dem Zweiten Weltkrieg alles verloren haben und um ihr tägliches Überleben kämpfen. Was die Kinder dabei erleben ist mit Worten kaum zu beschreiben, aber unglaublich bewegend von den jungen Darstellern gespielt und erinnert gleichzeitig an Millionen von Kinder, die heute unschuldige Opfer von Kriegen und Vertreibungen sind."

Produktionsjahr	2015
Länge	96 min
Klasse	9. bis 13. Klasse
FSK	ab 12 Jahren
Fächer	Geschichte, Ethik
FWU-Bestellnummer	4632837
Medienzentrenlizenz	EUR 250,00
Unterrichtslizenz	EUR 50,00

Didaktische Anmerkungen

Der Film geht nicht explizit auf die geschichtlichen Hintergründe der Situation 1946 ein, daher sollte bereits Vorwissen zum Kriegsverlauf vorhanden sein.

Suchbegriffe

Krieg, Flüchtlinge, Ostpreußen, Familie (Verwandtschaft), Zweiter Weltkrieg

Trailer ansehen

Hin und Weg

Hannes und seine Frau Kiki unternehmen jedes Jahr mit ihren Freunden eine Radtour. In diesem Jahr soll es nach Belgien gehen. Was die Freunde zunächst nicht wissen: Für Hannes soll es die letzte Reise sein. Denn er leidet unter ALS, einer Krankheit, die ihm nach und nach die Kontrolle über den eigenen Körper versagt. Er hat beschlossen, sein Leben zu beenden. In Belgien. Nach dem anfänglichen Schock sind sich Hannes' Freunde sicher: Diese letzte gemeinsame Tour soll unvergesslich werden.

„Ein bemerkenswerter Film, sehr wichtig, sehr gut gemacht... Ein Film vor allem über das Leben - die Uhr läuft ab, und das erinnert alle auf dieser Reise mit Nachdruck daran, wieviel Grund es gibt, das Dasein zu feiern."

ZDF heute journal

Prädikat besonders wertvoll

Produktionsjahr	2015
Länge	95 min
Klasse	9. bis 13. Klasse
FSK	ab 12 Jahren
Fächer	Ethik, Religion
FWU-Bestellnummer	4632812
Medienzentrenlizenz	EUR 250,00
Unterrichtslizenz	EUR 50,00

Suchbegriffe Freundschaft, Leben, Schicksal, Tod, Sterbehilfe, Menschenwürde

Didaktische Anmerkungen

Der Film beweist gerade bei den emotionalen Szenen großen Mut, erzählt auch die schwierigen Momente in letzter Konsequenz aus, verzichtet oftmals auf Musik und lange Dialoge, lässt das Spiel seiner Darsteller wirken. So ist „Hin und Weg" auf der einen Seite ehrliches Kino über den selbstbestimmten Abschied aus dem Leben. Andererseits eine Hymne auf die Freundschaft und die Schönheit, die das Leben jeden Tag bietet.

Trailer ansehen

FLORIAN DAVID
FITZ
JULIA
KOSCHITZ
JÜRGEN
VOGEL
MIRIAM
STEIN
VOLKER
BRUCH
VICTORIA
MAYER
JOHANNES
ALLMAYER
UND
HANNELORE
ELSNER
HIN UND WEG
EIN FILM VON CHRISTIAN ZÜBERT
PRODUZIERT VON FLORIAN GALLENBERGER UND BENJAMIN HERRMANN
MAJESTIC
sky
/hinundweg.film
www.hinundweg-film.de

Mit Arbeitsmaterial zum Herunterladen unter www.kinofenster.de!

Der Junge Siyar

Siyar lebt in einem kleinen kurdischen Dorf im Nordirak. Er ist zwar noch ein Teenager, aber seit dem Tod seines Vaters muss er als Familienoberhaupt die Entscheidungen treffen. Als seine ältere Schwester kurz vor ihrer arrangierten Hochzeit verschwindet, wird Siyar auf eine abenteuerliche Reise durch Europa geschickt, um die Ehre zu retten. In Istanbul lernt er das Straßenmädchen Evin kennen. Als er sie auf seine illegale Reise mitnimmt, verschieben sich mehr und mehr seine Wertvorstellungen...

„eindringliche [...] Brücke zwischen der östlichen und westlichen Welt“

CINEMA

„Eine kurdisch-europäische Fluchtgeschichte rund um einen Ehrenmord und europaweit greifende patriarchale Familienbande als gediegenes Arthouse-Kino aus Norwegen.“

epd

FILMTIPP VISION KINO

Produktionsjahr	2015
Länge	105 min
Klasse	9. bis 13. Klasse
FSK	ab 12 Jahren
Fächer	Deutsch, Ethik, Geschichte
FWU-Bestellnummer	4632817
Medienzentrenlizenz	EUR 250,00
Unterrichtslizenz	EUR 50,00

Suchbegriffe

Familie, Identitätsfindung, Gerechtigkeit, Heimat, Tradition, Ehrenmord, Verrat

Didaktische Anmerkungen

Nicht nur die Bedeutung der Gegensätze zwischen Tradition und Moderne, Stadt und Land oder Vertrautem und Fremdem können thematisiert werden. Auch die Frage nach den sich im Laufe des Films wandelnden Perspektiven auf Verrat und Ehre, auf Liebe und Verantwortung oder auf Recht und Gerechtigkeit dienen als Zugang zum Film.

Trailer ansehen

Die Entdeckung der Unendlichkeit

Stephen Hawking studiert Physik in Cambridge. Sein Professor erkennt das Genie des jungen Mannes und fördert ihn. Auf einer Party lernt Stephen die Kunststudentin Jane kennen. Sie verlieben sich. Da wird ALS bei ihm diagnostiziert. Der Arzt schätzt seine Lebenserwartung auf wenige Jahre. Jane will ihre Liebe nicht aufgeben, ermutigt Stephen, mit seiner wissenschaftlichen Arbeit weiter zu machen. Sie heiraten, bekommen Kinder. Die Krankheit zwingt ihn in den Rollstuhl, doch sie kämpfen weiter.

„‚Die Entdeckung der Unendlichkeit' ist fesselnde Wissenschaft, emotionale Provokation und einmalige Liebesgeschichte in einem triumphalen Film. Bravo."

Rolling Stone

Prädikat besonders wertvoll

2 Golden Globes

1 Oscar

Produktionsjahr	2015
Länge	123 min
Klasse	8. bis 13. Klasse
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Deutsch, Ethik
FWU-Bestellnummer	4632826
Medienzentrenlizenz	EUR 250,00
Unterrichtslizenz	EUR 50,00

Suchbegriffe

Biografie, Schicksal, Krankheit, Liebe, Hawking, Stephen William, Physik

Didaktische Anmerkungen

Das Drehbuch basiert auf Jane Hawkings Memoiren. Der Film ist somit ein Biopic und keine Abhandlung über die wissenschaftlichen Erkenntnisse von Hawking. Folgende Fragen können anhand des Films gut im Unterricht diskutiert werden: Wie geht Hawking mit seinem Schicksal um? Welche Auswirkungen kann eine schwere Krankheit auf eine Beziehung/Familie haben? Welche Botschaft vermittelt die Geschichte von Stephen Hawking?

BEST PICTURE
GRAND PRIX
MONTREAL WORLD
FILM FESTIVAL 2013
SILVER LIONS
GDYNIA
FILM FESTIVAL 2013
PUBLIC
AWARD
MONTREAL WORLD
FILM FESTIVAL 2013
PUBLIKUMS-
PREIS
FILMKUNSTMESSE
LEIPZIG
In meinem KOPF
ein UNIVERSUM
„Ein äußerst bewegendes,
brillant gespieltes Meisterwerk
[...] hochgradig emotional."
Filmthreat.com

Mit Arbeitsmaterial zum Herunterladen unter www.mfa-film.de!

In meinem Kopf ein Universum

Mateus liebt die Sterne. Oft lehnt er nachts am Fenster und blickt in die Tiefen des Universums. Und immer stellt er sich die eine Frage: „Wie kann ich den anderen zeigen, dass ich nicht zurückgeblieben bin? Wie kann ich beweisen, dass ich fühle und denke wie jeder andere?“ Mateus leidet unter einer zerebralen Bewegungsstörung und ist nicht im Stande seinen Körper zu kontrollieren. Obwohl er nicht mit seiner Umwelt kommunizieren kann, nimmt er doch alles um sich herum wahr: Die abstoßenden Bemerkungen seiner Schwester. Das Lächeln der wunderschönen Anka. Die liebevolle Fürsorge seiner Mutter. Und die schöne Nachbarin. Doch der Tag wird kommen, an dem er es allen zeigen wird...

„Basierend auf einer wahren Geschichte, ist ‚In meinem Kopf ein Universum‘ ein unglaubliches Zeugnis vom Durchhaltevermögen des menschlichen Geistes.“

clevelandfilm.org

FILMTIPP VISION KINO

Produktionsjahr	2015
Länge	112 min
Klasse	7. bis 13. Klasse
FSK	ab 6 Jahren
Fächer	Deutsch, Ethik, Philosophie
FWU-Bestellnummer	4632618
Medienzentrenlizenz	EUR 250,00
Unterrichtslizenz	EUR 50,00
Suchbegriffe	Behinderung, Diskriminierung, Identität, Erwachsenwerden, Menschenrechte

Didaktische Anmerkungen

Mateus‘ Schicksal stellt die Frage, wie die Gesellschaft mit behinderten Menschen umgeht. Anschaulich zeigt der Film, wie Mateus von klein auf immer wieder entmündigt wird, wobei seine Eltern als positive Gegenbeispiele gelten können. Eine kritische Auseinandersetzung mit Vorurteilen gegenüber Menschen mit Behinderungen bietet sich im Unterricht genauso an wie die Frage, wie diese Menschen selbstbestimmt und würdevoll leben können, und zwar auch, wenn sie auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

#Zeitgeist

In einer Vorstadt von Austin haben sieben Familien mit Auswüchsen des Internets und dem Zeitalter der digitalen Kommunikation zu kämpfen. Ein Familienvater steht auf Online-Porn, seine Frau lernt mittels einer Website einen anderen Mann kennen. Ein Mädchen hungert maßlos, um endlich akzeptiert zu werden, und wird dabei in entsprechenden Portalen unterstützt. Der Star-Footballspieler der Schule hat eine Sinnkrise und taucht in einem Online-Game unter. Und ein weiteres Mädchen wird von ihrer Mutter im Netz überwacht. Soziale Netzwerke und Online-Dienste sind im Alltag der Familien allgegenwärtig und vereinnahmen sie scheinbar komplett. Die Frage ist: Wissen wir heute nicht tatsächlich viel zu wenig über die Menschen, die uns am nächsten stehen?

„Jason Reitmans neuer Film ist eine schlaue, analytische Kritik an der derzeitigen elektronischen und zwischenmenschlichen Kommunikation…“

The Hollywood Reporter

FILMTIPP VISION KINO

Produktionsjahr	2015
Länge	119 min
Klasse	10. bis 13. Klasse
FSK	ab 12 Jahren
Fächer	Deutsch, Medienpädagogik
FWU-Bestellnummer	4632825
Medienzentrenlizenz	EUR 250,00
Unterrichtslizenz	EUR 50,00

Suchbegriffe Kommunikation, Internet, Massenmedien, Familie (Verwandtschaft), Pubertät, Liebe

Didaktische Anmerkungen

Der Film lädt in vielerlei Hinsicht dazu ein, die digitale Kommunikation im Internet zu thematisieren. So können die Schülerinnen und Schüler von eigenen Erfahrungen berichten und anhand von Beispielen aus dem Film die Frage diskutieren, welche Inhalte ins Internet gehören und welche eher nicht. Die ineinander verwobenen Handlungsstränge stellen unter immer neuen Vorzeichen die Frage, wie die digitale Kommunikation zwischenmenschliche Beziehungen verändern kann.

Trailer ansehen

Bande des filles

Marieme lebt mit ihrer Familie in der Pariser Banlieue. Die Mutter sorgt fürs Einkommen, der große Bruder kommandiert alle herum, sie versorgt die jüngeren Schwestern. Die Schule sorgt nur für Frust und die Zukunft sieht für den Teenager alles andere als rosig aus. Doch dann findet sie Aufnahme in einer Gang gleichaltriger Mädchen, die sich Freiheiten nehmen von denen Marieme bislang nur träumte. Das neue Leben soll ihr Weg in die Unabhängigkeit sein...

„Der französische Film ‚Bande de Filles' erzählt von einer Mädchengang, die sich in der Banlieue behaupten muss. Ein kraftvolles, ungeschöntes Bild vom Heranwachsen unter verschärften Bedingungen."

Spiegel online

FILMTIPP VISION KINO

Produktionsjahr	2015
Länge	112 min
Klasse	8. bis 13. Klasse
FSK	ab 12 Jahren
Fächer	Politische Bildung, Franz.
FWU-Bestellnummer	4632834
Medienzentrenlizenz	EUR 250,00
Unterrichtslizenz	EUR 50,00

Suchbegriffe Jugendlicher, Pubertät, Identität, Chancengleichheit, Individuum, Geschlechterrollen

Didaktische Anmerkungen

In den Fächern Ethik, Politik oder Sozialkunde können folgende Aspekte thematisiert werden: Wie werden im Film die Geschlechterverhältnisse problematisiert und inwiefern wirken sich diese restriktiv auf die jungen Frauen aus? Sozialpolitischen Zusammenhänge der Chancengleichheit? Wege der Radikalisierung von Jugendlichen? Welche Möglichkeiten hat Marieme als junge schwarze Frau, die in einem problembelasteten Banlieue groß geworden ist? Gibt es Parallelen zu Deutschland?

Turn me on

Alma hat ihren Freundinnen von einer eigenartigen Begegnung mit Mädchenschwarm Artur erzählt. Doch die tratschen Almas Erlebnis weiter und das ganze Dorf erklärt sie zur Spinnerin. Schlimm für ein fünfzehnjähriges Mädchen in der Provinz, wo jeder jeden kennt. Während ihre Mutter mit Befremden das sexuelle Erwachen der Tochter beobachtet, muss sich Alma selbst einen Weg heraus aus dem Wirrwarr sexueller Fantasien, ersten Erkundungsversuchen und dem fehlenden Verständnis ihres Umfelds bahnen.

Anders als in Sozialdramen erzählt „Turn Me On" nicht von einem Sonderfall und anders als in vielen Teenie-Komödien geht es nicht um Pointen rund um „spitze" Jungs. Vielmehr trägt der Film, getragen von der authentischen Wirkung seiner jugendlichen Laiendarsteller, gradheraus und mit sanftem Humor ein Allerweltsproblem Pubertierender vor: Wie umgehen mit der plötzlichen Lust auf Sex?

FILMTIPP VISION KINO

Produktionsjahr	2011
Länge	73 min
Klasse	9. bis 11. Klasse
FSK	ab 12 Jahren
Fächer	Biologie, Ethik
FWU-Bestellnummer	4632815
Medienzentrenlizenz	EUR 225,00
Unterrichtslizenz	EUR 50,00

Suchbegriffe Erwachsenwerden, Pubertät, Sexualität, Freundschaft, Liebe, Geschlechterrollen

Didaktische Anmerkungen

Die Geschichte von Alma dürfte Schülerinnen und Schüler gleichen Alters an die eigene Lebensrealität erinnern. Die mit den ersten sexuellen Erfahrungen verknüpften Gefühle, Hoffnungen, Ängste und Reaktionen im sozialen Umfeld spiegelt der Film in konzentrierter Form wider. Damit lädt er zu Diskussionen ein: über die Herausforderung der Entdeckung von Sexualität, Geschlechter- und Elternrollen, Tabus, Freundschaften und Verhaltensformen.

Trailer ansehen

The Bling Ring

Vier Highschool-Freundinnen aus Los Angeles sind fixiert auf Glamour. Sie kennen jedes Modelabel, jeden Style und imitieren ihre Idole aus dem Filmbusiness. Mark, neu an der Schule, stößt über ihre Anführerin Rebecca zu ihnen. Gelangweilt vom Schulalltag, stiftet sie ihn zunächst zum Stehlen von Autos an, dann brechen sie in die Villen abwesender Stars ein. Ein Kinderspiel, denn dank eines Promi-Portals wissen sie stets, wer gerade nicht zuhause ist, Adressen und andere Details liefert eine Internetsuchmaschine. Ausstaffiert mit dem lässig erbeuteten Luxus taumelt die Gang im Drogenrausch durchs Nachtleben, eigene Handy-Schnappschüsse dokumentieren in sozialen Netzwerken die seligen Momente auf ihrem Weg zum Ruhm. Der endet auch dann nicht, als die Polizei die Teenager fasst.

The Bling Ring basiert auf einer wahren Begebenheit und zeigt ohne Wertung die „Generation Facebook“ und deren Exhibitionismus.

Produktionsjahr	2014
Länge	87 min
Klasse	9. bis 13. Klasse
FSK	ab 12 Jahren
Fächer	Ethik, Politische Bildung
FWU-Bestellnummer	4632811
Medienzentrenlizenz	EUR 185,00
Unterrichtslizenz	EUR 65,00

Suchbegriffe

Erwachsenwerden, Idol, Internet, Massenmedien, soziale Netzwerke, Popkultur

Didaktische Anmerkungen

Nicht nur in Bezug auf soziale Netzwerke lohnt die Beschäftigung mit den Begriffen Ethik und Privatsphäre. Diebstahl ist im Film zum Kavaliersdelikt geworden und gleicht hier einer Shopping-Tour, deren Motivation ebenso hinterfragt werden sollte wie die Bedeutung von Idolen, Markenartikeln und gesteigertem Aufmerksamkeitsbedürfnis. Spannend sind auch die Lebenswelten der Protagonisten. Wie real erleben die Filmteenager ihre Umgebung und ihre Identität, welche Bedeutung hat Imitation?

Trailer ansehen

Beste Chance

Seit dem Abi haben sich die Freundinnen Jo und Kati nicht mehr gesehen. Während die eine die Welt bereist und mittlerweile in Indien gelandet ist, schlägt sich die andere mühsam an der Uni. Aber das alles ist wie weggeblasen, als Kati eines Tages auf ihrem Anrufbeantworter besorgniserregende Nachrichten ihrer besten Freundin abhört. Sofort lässt sie alles stehen und liegen und fährt in ihr Heimatdorf, um die besten Freunde aus der Schulzeit zusammen zu trommeln und Jo in Indien zu suchen.

„Was man tut und wie man lebt, das hängt, wenn man Glück hat, mehr mit Freunden zusammen als mit großen Planungen, und die Chance, im Kino daran erinnert zu werden, ist doch das Beste, was ein Film bieten kann."

Süddeutsche Zeitung

"So herrlich eigensinnige, zugleich bodenständig und hoch hinaus wollende Frauenfiguren wie Kati und Jo gibt es im deutschen Kino viel zu wenig."

Die Welt

Produktionsjahr	2014
Länge	102 min
Klasse	9. bis 13. Klasse
FSK	ab 6 Jahre
Fächer	Ethik
FWU-Bestellnummer	4632813
Medienzentrenlizenz	EUR 220,00
Unterrichtslizenz	EUR 40,00

Suchbegriffe Freundschaft, Erwachsenwerden, Heimat, Konflikt, Lebenssinn

Didaktische Anmerkungen

Der Film zeigt, wie schwierig und aufregend es ist, erwachsen zu werden und seine eigenen Wege zu gehen. Man erfährt, wie Freundschaften, die bedeutsam sind, die Weichen für das restliche Leben stellen. Dabei ist es nicht relevant, ob man auch die ersten beiden Teile der Trilogie des Regisseurs Marcus H. Rosenmüller kennt.

Trailer ansehen

Mit Arbeitsmaterial zum Herunterladen unter www.mommy.weltkino.de!

Mommy

Wenn die Wut oder der Frust zu groß werden, verliert der 15-jährige Steve die Kontrolle. Dann flucht und randaliert er, manchmal schlägt er auch zu. Die Diagnose lautet ADHS. Seit dem Tod seines Vaters war er in einem Heim, aber jetzt geben die Sozialarbeiter auf: Steve wird nach Hause geschickt, seine Mutter soll sich fortan um ihn kümmern. Diane liebt ihren Sohn, aber das unberechenbare Leben mit ihm, seine Gewaltausbrüche und extremen Liebesbekundungen überfordern sie, zumal das Geld knapp ist und Diane keinen neuen Job findet. Doch als Mutter und Sohn die zurückhaltende Nachbarin Kyla kennenlernen, entspannt sich ihr Zusammenleben. Diane findet in Kyla eine loyale Freundin und Steve bekommt mit ihr eine geduldige Lehrerin, die ihn zu Hause unterrichtet. Plötzlich scheint vieles möglich zu sein: ein Schulabschluss für Steve, Arbeit für Diane oder einfach nur ein ganz normales Leben.

FILMTIPP VISION KINO

Produktionsjahr	2015
Länge	139 min
Klasse	10. bis 13. Klasse
FSK	ab 12 Jahren
Fächer	Deutsch, Ethik
FWU-Bestellnummer	4632827
Medienzentrenlizenz	EUR 250,00
Unterrichtslizenz	EUR 50,00

Suchbegriffe: Verhaltensstörung, Außenseiter, Eltern-Kind-Beziehung, Pubertät, Liebe, Erziehung

Didaktische Anmerkungen

Wie soll eine Mutter mit ihrem Kind umgehen, das in der einen Minute Prince Charming ist und in der nächsten ein Berserker? Dabei kann im Unterricht zunächst geklärt werden, was ADHS bedeutet und wie Betroffene und deren Umfeld damit klarkommen können. Welche Chancen haben diese Menschen in der Gesellschaft? Und welche Unterstützung erhalten ihre Angehörigen? Auch das Filmende sollte diskutiert und die Motive von Diane und Steve hinterfragt werden, die beide folgenschwere Entscheidungen treffen.

KARIN VIARD
FRANÇOIS DAMIENS
ÉRIC ELMOSNINO
LOUANE EMERA
EIN FILM VON ÉRIC LARTIGAU
VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS?
MIT ROXANE DURAN ILIAN BERGALA LUCA GELBERG
VerstehenSieDieBeliers-Film.de
CONCORDE

Verstehen Sie die Béliers?

Ein Wochenmarkt in der französischen Provinz. Hinter ihrem Käsestand steht, wie jede Woche, die gesamte Familie Bélier. Während die Eltern Rodolphe und Gigi sowie Sohn Quentin zwar freundlich, aber sehr schweigsam sind, ist Tochter Paula umso gesprächiger. Die Kunden im Ort kennen das schon und wundern sich schon lange nicht mehr, dass Paula die Kundenwünsche für ihre Familie in Gebärdensprache übersetzt. Denn alle in der Familie sind gehörlos – bis auf Paula. Doch die Béliers sind ein munterer, eingeschworener Haufen und weit davon entfernt, die Dinge so zu nehmen, wie sie sind …

„‚Verstehen Sie die Béliers?' ist die neueste gelungene Überraschungskomödie aus Frankreich, die geschickt zwischen Lachen und Weinen laviert und den Zuschauer emotional packt. Das liegt am mitunter sehr lockeren Tonfall, dem Genre-Mix zwischen Coming of Age mit einem Schuss Familien-Melodrama."

Deutschlandradio Kultur

Produktionsjahr	2014
Länge	105 min
Klasse	8. bis 12. Klasse
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Deutsch, Französisch, Musik
FWU-Bestellnummer	4632843
Medienzentrenlizenz	EUR 250,00
Unterrichtslizenz	EUR 50,00
Suchbegriffe	Erwachsenwerden, Kommunikation, Musik, Taub-Stummheit, Selbstvertrauen

Didaktische Anmerkungen

Die Geschichte von Paula und ihrer Familie eröffnet verschiedene Perspektiven auf das Erwachsenwerden und lässt dabei Hörende und Gehörlose in eine gemeinsame Welt eintauchen. Entlang der dargestellten Alltagsräume können dabei unterschiedliche Kommunikationsformen angesprochen und Aspekte wie Rollenbilder oder der Sozialisationsraum „Familie" aufgegriffen werden. Darüber hinaus schafft die für den Film bedeutende Musik von Michel Sardou Anknüpfungspunkte für die Filmarbeit im Musikunterricht.

Parked – Gestrandet

Fred ist aus dem sozialen Netz herausgefallen. Er lebt in seinem Auto, auf einem Parkplatz direkt an der irischen See. Weil er keinen festen Wohnsitz hat, bekommt er keine Sozialunterstützung und weil er die nicht hat, auch keine Wohnung. Fred versucht, sich mit der Situation zu arrangieren - bis ihm ausgerechnet der junge Junkie im Nachbarauto neue Perspektiven eröffnet. Aus der Nachbarschaftshilfe der beiden Gestrandeten entwickelt sich eine ungewöhnliche Männerfreundschaft.

„Eines ist sicher: ein wunderbarer Film - vom Menschlichen her, von den Gefühlen her, von der Stimmung her und von der Inszenierung her. Aus wenig (an Handlung) wird in diesem Debütwerk für den Kinozuschauer sehr viel an Empfindung gemacht.“

programmkino.de

Produktionsjahr	2015
Länge	92 min
Klasse	9. bis 13. Klasse
FSK	ab 12 Jahren
Fächer	Ethik, Politische Bildung
FWU-Bestellnummer	4632830
Medienzentrenlizenz	EUR 230,00
Unterrichtslizenz	EUR 45,00

Suchbegriffe Gesellschaft, Freundschaft, Arbeitslosigkeit, Menschenwürde

Didaktische Anmerkungen

Der Film ist gut geeignet, um folgende Fragen im Unterricht zu diskutieren: Was macht unseren sozialen Status aus? Was bedeutet „soziales Netz“? Was bedeutet Arbeitslosigkeit in unserer Gesellschaft? Was haben Menschenwürde und Arbeitslosigkeit miteinander zu tun? Wie kann man Menschen, die aus dem sozialen Netz gefallen sind, helfen?

Trailer ansehen

Der Blinde Fleck

Freitag, 26. September 1980: Auf dem Münchner Oktoberfest explodiert eine Bombe. 13 Menschen sterben, 211 werden verletzt. Unter den Toten ist der 21-jährige Gundolf Köhler. Die Behörden machen den Studenten als Bombenleger aus und kommen schnell zu dem Schluss, er habe allein und ohne politisches Motiv gehandelt. Doch ist die Lösung wirklich so einfach?

„‚Der blinde Fleck' gehört zu den sehenswertesten politischen deutschen Filmen der vergangenen Jahre."

zeit online

Prädikat besonders wertvoll

Produktionsjahr	2014
Länge	92 min
Klasse	9. bis 13. Klasse
FSK	ab 12 Jahren
Fächer	Politische Bildung
FWU-Bestellnummer	4632806
Medienzentrenlizenz	EUR 215,00
Unterrichtslizenz	EUR 70,00

Suchbegriffe Neofaschismus, Politischer Widerstand, Terrorismus, Hass, Oktoberfest

Didaktische Anmerkungen

Das Attentat auf das Oktoberfest war der bisher schwerste Anschlag der deutschen Nachkriegsgeschichte. Bis heute sind viele Fragen ungeklärt. Der Thriller verwebt Details, welche der Journalist und Zeitzeuge Ulrich Chaussy tatsächlich recherchiert hat. Er ist – auch vor dem Hintergrund des NSU-Prozesses – guter Anknüpfungspunkt zur Auseinandersetzung mit dem Terror von rechts sowie einer kritischen Betrachtung der Beeinflussung durch und von Medien.

Trailer ansehen

Mit Arbeitsmaterial zum Herunterladen unter www.5zimmerkuechesarg.weltkino.de!

5 Zimmer Küche Sarg

Die Vampire Viago, Vladislav, Deacon und Petyr teilen sich eine Villa in Wellington. Abgesehen vom fehlenden Spiegelbild, einseitiger Ernährung und gelegentlichen Auseinandersetzungen mit Werwölfen unterscheidet sich ihr Alltag kaum von dem einer ganz normalen WG: Streitereien um den Abwasch und gemeinsame Partynächte stehen täglich auf dem Programm. Als der 8000-jährige Petyr den coolen Mittzwanziger Nick zum Vampir macht, müssen die anderen Verantwortung für den impulsiven Frischling übernehmen und ihm die Grundregeln des ewigen Lebens beibringen. Im Gegenzug erklärt ihnen Nick die technischen Errungenschaften der modernen Gesellschaft. Als er aber seinen menschlichen Freund Stu anschleppt, gerät das beschauliche Leben der Vampir-Veteranen völlig aus den Fugen.

Diese Mockumentary zeigt erstmals und mit schonungsloser Offenheit den unspektakulären Alltag einer bisher unerforschten Spezies: den Vampiren.

FILMTIPP VISION KINO

Produktionsjahr	2014
Länge	85 min
Klasse	9. bis 13. Klasse
FSK	ab 12 Jahren
Fächer	Deutsch, Ethik
FWU-Bestellnummer	4632828
Medienzentrenlizenz	EUR 220,00
Unterrichtslizenz	EUR 45,00

Suchbegriffe Popkultur, Mythos, Außenseiter, Vampirismus, Satire

Didaktische Anmerkungen

Der Film eignet sich – da inhaltlich fundiert – als humorvolle Einführung zum Thema Vampirmythos. Vor allem bietet er sich an, um sich im Fach Medienkunde mit verschiedenen Filmgenres und Formaten zu beschäftigen, hier speziell mit dem Dokumentarfilm oder auch mit Reality-TV-Sendungen, die der Film parodiert. Dabei muss jedoch beachtet werden, dass er deutlich mit seiner Fiktionalität spielt, besonders daraus sein komisches Potenzial bezieht und nicht primär zu einer medienkritischen Reflexion einladen will.

Dokumentationen

MEDIEN ZENTREN AUFGEPASST

Möchten Sie Onlinerechte erwerben?

Fragen Sie uns!

Mit Arbeitsmaterial zum Herunterladen unter www.cant-be-silent.de!

Can‘t be silent

Nuri, Hosain, Sam, sie sind angekommen und doch auf der Flucht. Ihr Aufenthaltsstatus ist unsicher, die Zukunft ungewiss. Sie sind Sänger, Musiker, Rapper und Ausgeschlossene. Musiker Heinz Ratz hat Flüchtlingsunterkünfte in Deutschland besucht und dort Musiker von Weltklasseformat gefunden. Gemeinsam gehen sie auf Deutschlandtournee. Im Kontrast zwischen Bühne und Asylantenheim zeigt der Film die Realität der deutschen Asylpolitik, das Trauma der Flucht und die Kraft, die Musik haben kann.

„‚Can‘t be silent‘ ist ein Film, der sich kein Blatt vor den Mund nimmt. Was aber noch wichtiger ist: Er redet nicht über die Flüchtlinge, sondern gibt ihnen ihre Stimmen zurück…“

ORF/Ö1

„Die Fluchtgeschichten, sind dramatisch, die Flüchtlinge moderne Helden, wie Odysseus.“

taz

FILMTIPP VISION KINO

Produktionsjahr	2013
Länge	84 min
Klasse	9. bis 13. Klasse
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Musik, Politische Bildung
FWU-Bestellnummer	4632810
Medienzentrenlizenz	EUR 185,00
Unterrichtslizenz	EUR 65,00

Suchbegriffe

Integration, Menschenrechte, Menschenwürde, Musik, Asylrecht, Flüchtlingspolitik

Didaktische Anmerkungen

In Sozialkunde/Gemeinschaftskunde und Politik bietet der Film viele Ansatzpunkte, um sich mit „Flucht und Asyl“ zu beschäftigen. Im Musikunterricht kann mit Jugendlichen über Musik als Ausdrucksform diskutiert werden. Asyl als Menschenrecht spielt zudem auch im Religionsunterricht eine wichtige Rolle. Im Programm der Schulkinowochen in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hessen.

Trailer ansehen

Nacht Grenze Morgen

Zwei junge Männer, der eine Syrer, der andere Palästinenser, schleusen Flüchtlinge auf europäischen Boden. Während die Grenze zur Türkei noch löchrig ist, rüsten die Griechen auf: Wärmebilder, Zäune, Patrouillen. Die Jungs packen, brechen auf. Manchmal schaffen sie es, mal auch nicht.
Der Dokumentarfilm zeigt eindrücklich die Dramatik der aktuellen Flüchtlingsfrage an den Grenzen der Europäischen Union.

„Den Filmemachern ist es gelungen einen Weg, in dieses sehr verschlossene Milieu, zu ebnen und in spannenden und eindrücklichen Bildern den jungen Schleusern - ohne Sentimentalitäten - sehr nahe zu kommen. Sie mit ihren existenziellen Sorgen, ihrer Verletzlichkeit, ihrem eigenen täglichen Überlebenskampf zu zeigen, das ist die große Stärke dieses Films."

Begründung 1. Preis unlimited-Festival Köln

Produktionsjahr	2015
Länge	30 min
Klasse	10. bis 13. Klasse
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Politische Bildung, Ethik
FWU-Bestellnummer	4632833
Medienzentrenlizenz	EUR 150,00
Unterrichtslizenz	EUR 30,00

Didaktische Anmerkungen

Der Film bietet gute Ansatzpunkte sich in Sozialkunde/ Gemeinschaftskunde und Politik mit ‚Flucht und Asyl' zu beschäftigen. Asyl als Menschenrecht spielt zudem auch im Religionsunterricht eine wichtige Rolle.

Suchbegriffe Flüchtlinge, Europa, Asylrecht, Schleuser, Schlepper, Asyl

Trailer ansehen

Fremd ist der Fremde nur in der Fremde

Karl Valentins Diktum „Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“ könnte man als Kommentar zu allen neun auf dieser DVD zu findenden Filmen verstehen, oder auch als Leitmotiv der Erfahrungen jener Migranten als auch jener, die den Migranten unter den unterschiedlichsten Umständen in diesen Filmen begegnen – sei es offen und freundlich, sei es abweisend und feindlich.
Migration hat viele Gesichter - und so beleuchten die Filme dieser DVD auch ganz unterschiedliche Aspekte des Phänomens. Abi, deren Eltern aus Surinam nach Holland gekommen sind, begegnet den Menschen aus ihrer Nachbarschaft mit einer Unbefangenheit, die Bruno oder Hakim längst abhandengekommen ist (‚Amsterdam‘), während sich der aus Angola kommende Blinde Passagier (‚Der blinde Passagier‘) oder auch die Trickfigur der Giraffe (‚Eine Giraffe im Regen‘) wundern, wie feindlich ihnen in Europa begegnet wird.

Produktionsjahr	2014
Länge	180 min
Klasse	2. bis 13. Klasse
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Ethik, Politische Bildung
FWU-Bestellnummer	4631181
Medienzentrenlizenz	EUR 190,00
Unterrichtslizenz	EUR 60,00

Suchbegriffe Migration, Flüchtlinge, Asyl, Menschenrechte, Globalisierung, Solidarität

Didaktische Anmerkungen

Die Filme dieser DVD beleuchten unterschiedliche Aspekte von „Fremdsein“. Dabei soll es nicht darum gehen, die ganze Bandbreite der Problematik abdecken zu wollen.

Zum Shop

Leaving Greece

Leaving Greece – drei Orte in Griechenland, drei Freunde aus Afghanistan, ein Mädchen aus Berlin; ein Film über Freundschaft und die Widersprüche europäischer Flüchtlingspolitik:2008 sind die Teenager Hossein, Reza und Kaka von Afghanistan nach Europa geflohen - in der Hoffnung, dort Freiheit und Frieden zu finden. Durch einen geografischen Zufall landeten sie in Griechenland. Hier ist man von der Vielzahl an Flüchtlingen schon lange überfordert. Dennoch gehen lokale Behörden extrem hart gegen alle vor, die das Land verlassen wollen. Nichtsdestotrotz versuchen die drei Freunde nun schon seit Jahren nach Westeuropa zu gelangen. Reza will zu seinem Bruder nach Österreich, Hossein zu seiner Freundin nach Berlin und Kaka einfach nur weg. Der Dokumentarfilm begleitet sie und bietet einen Einblick in das Leben dieser drei Freunde, für die Fluchtversuche, Angst und Verfolgung den Alltag bestimmen.

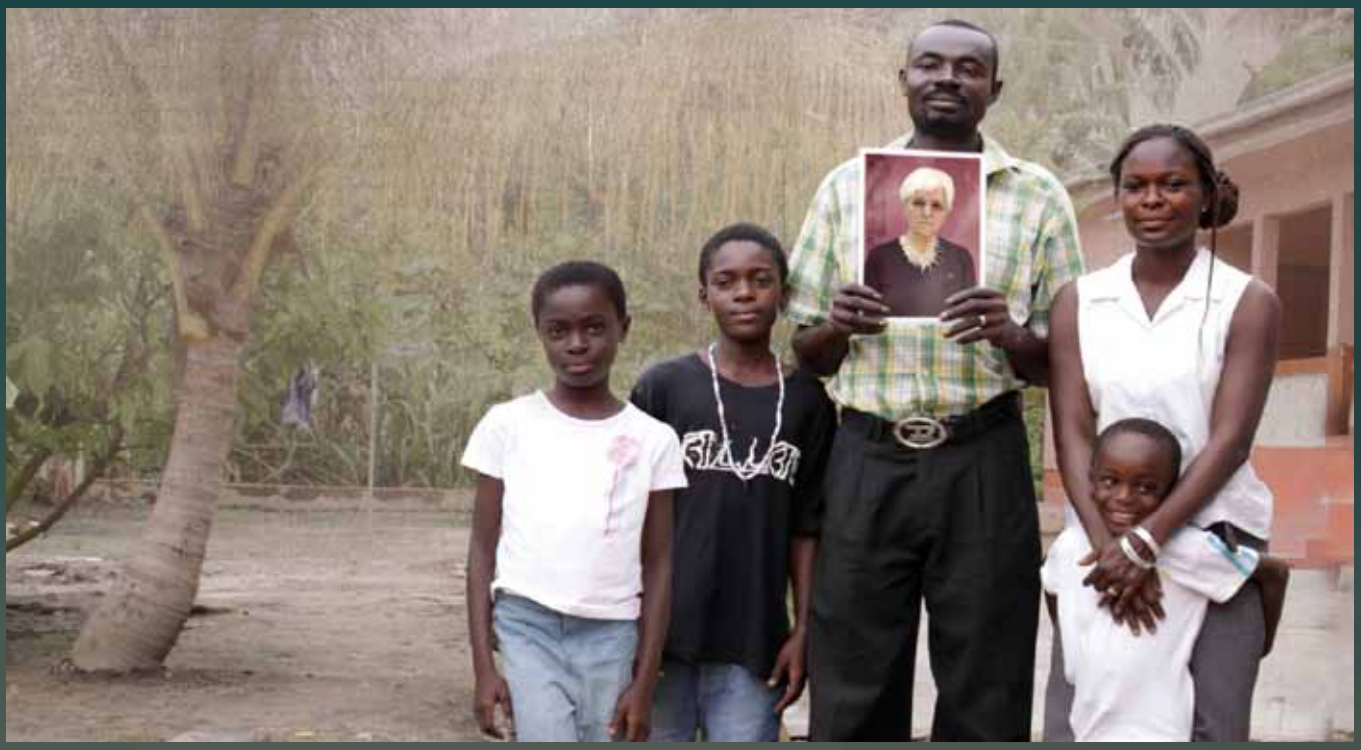
Produktionsjahr	2015
Länge	80 min
Klasse	9. bis 13. Klasse
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Ethik, Politische Bildung
FWU-Bestellnummer	4632836
Medienzentrenlizenz	EUR 230,00
Unterrichtslizenz	EUR 45,00

Suchbegriffe Asyl, Flüchtlinge, Europäische Union, Grenzschutz, Mittelmeer, Griechenland, Konflikt

Didaktische Anmerkungen

Fast 90 Prozent aller Flüchtlinge ohne gültige Papiere kommen über die Ägäis nach Europa, landen also zuerst in Griechenland. Nach der sogenannten ‚Dublin II'-Regelung muss man seinen Asylantrag dort stellen, wo man zum ersten Mal europäischen Boden betreten hat. Das griechische Asylsystem ist daher kollabiert, das Land, selbst gebeutelt von der Wirtschaftskrise, kann den Flüchtlingen schon lange nicht mehr helfen.

Trailer ansehen



Adopted

In der dokumentarischen Utopie vermittelt die Organisation „Adopted“ familiär bindungslosen, erwachsenen Europäern Pateneltern in Afrika. Großfamilien in Ghana warten bereits auf die bevorstehende Zusammenführung mit ihren neuen Familienmitgliedern. Ludger aus Berlin hat erst vor kurzem von „Adopted“ erfahren. Enttäuscht von seiner gefühlsarmen Umwelt, isoliert von Freunden und Familie, sucht er schon lange einen Ausweg. Zögernd nimmt er an „Adopted“ teil und wird schneller als erwartet ausgewählt. Thelma hingegen wartet schon ungeduldig auf den Moment der Abreise. Eine Familie in Accra (Ghana) hat bereits die Patenschaft für sie übernommen und sie ist froh, diese endlich kennen lernen zu können. Sie packt die Koffer, verschenkt ihre Möbel und fliegt los – vielleicht für immer...

Produktionsjahr	2015
Länge	87 min
Klasse	8. bis 13. Klasse
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Ethik, Interkulturelle Bildung
FWU-Bestellnummer	4632829
Medienzentrenlizenz	EUR 230,00
Unterrichtslizenz	EUR 45,00

Suchbegriffe

Gemeinschaft, Tradition, Zusammenleben, Familie, Gesellschaft, Werte

Didaktische Anmerkungen

Der Film bietet sich an, um über folgende Fragen zu diskutieren: Was sind unsere Werte? Was ist mir wichtig im Leben? Würde ich an einem solchen Projekt teilnehmen? Was versteht man unter dem Begriff „Entwicklungshilfe“ eigentlich und wie wird er im Film verwendet? Der Film versteht sich als „dokumentarische Utopie“ – was bedeutet das?

Trailer ansehen

Titos Brille

„Titos Brille“ basiert auf dem gleichnamigen Bestseller Adriana Altaras‘, die als Protagonistin den Zuschauer am Road-Movie durch die Geschichte ihrer Familie teilnehmen lässt.
Die jüdischen Eltern kämpften als Partisanen in Jugoslawien gegen Faschisten und Nationalsozialisten, gerieten als leidenschaftliche Kommunisten mit dem Tito-Regime in Konflikt, flohen über Umwege nach Deutschland, wo sie sich in Gießen niederließen. Altaras erzählt aber auch ihre eigene Geschichte als Kind zweier Holocaustüberlebender in Italien und Deutschland, als Mutter zweier Söhne und Ehefrau eines katholischen Ehemanns, deren Gegenwart geprägt ist von guten und aufrührerischen Geistern der Vergangenheit. So ungewöhnlich dieses Familienleben auf den ersten Blick auch sein mag, so beispielhaft steht Adrianas Kindheit und Jugend für einen Großteil der Nachkriegskinder – trotz eines prallen Lebens sind die Wunden aus der Vergangenheit ihrer Eltern noch heute zu spüren und die Suche nach den eigenen Wurzeln ein steter Begleiter.

FILMTIPP VISION KINO

Produktionsjahr	4632839
Länge	94 min
Klasse	9. bis 13. Klasse
FSK	ab 6 Jahren
Fächer	Deutsch, Geschichte
FWU-Bestellnummer	4632839
Medienzentrenlizenz	EUR 230,00
Unterrichtslizenz	EUR 45,00
Suchbegriffe	Biografie, Exil, Judenverfolgung, Familie (Verwandtschaft), Identität, Widerstand

Didaktische Anmerkungen

Der Film liefert Anknüpfungspunkte für die Beschäftigung mit der NS-Vernichtungspolitik in Osteuropa sowie mit jüdischem Leben und jüdischer Kultur im Nachkriegsdeutschland. Und spricht auch allgemeinere Themen an: Loslösung von den Eltern oder das Finden einer eigenen kulturellen Identität als Kind von Einwanderern. Es bietet sich an, die unterschiedliche Situation von Kriegsflüchtlingen damals und heute zu untersuchen. Zudem lohnt ein Vergleich unterschiedlicher Formen filmischer Biografien.

Die Wahrheit über den Holocaust

Wie konnte es passieren, dass sechs Millionen Juden vor den Augen der Welt ermordet wurden? Das Wie lenkt den Blick auf die Abläufe. Die Chronologie, der Apparat wird sichtbar, der die Vernichtung ermöglichte. Auch die Mitarbeiter des Apparats, die Täter, rücken in den Blick. Ein Muster wird deutlich, das mit der Verhöhnung und Bedrohung von Juden beginnt und weiter über Diskriminierung und Ausgrenzung zur systematischen Ausplünderung führt, bis es mit Verfolgung, Inhaftierung und Mord endet. Eine wahnsinnige Idee, die mit Kalkül propagiert wird, trifft auf eine Bürokratie, die sie ohne jeden Skrupel bis ins Detail umsetzt. In der Filmreihe schildern über 60 Historiker, Autoren und Zeitzeugen, wie der Holocaust heute wahrgenommen wird. Die internationale Koproduktion erzählt die Geschichte der Vernichtung der Juden in Europa entsprechend umfassend mit viel neuem Bildmaterial und multiperspektivisch in acht Kapiteln: Terror, Ghetto, Menschenjagd, Mordfabrik, Deportation, Untergang, Gerechtigkeit, Verdrängung.

Produktionsjahr	2015
Länge	344 min
Klasse	9. bis 13. Klasse
FSK	ab 12 Jahren
Fächer	Geschichte, Politische Bildung
FWU-Bestellnummer	4632831
Medienzentrenlizenz	EUR 230,00
Unterrichtslizenz	EUR 45,00

Suchbegriffe

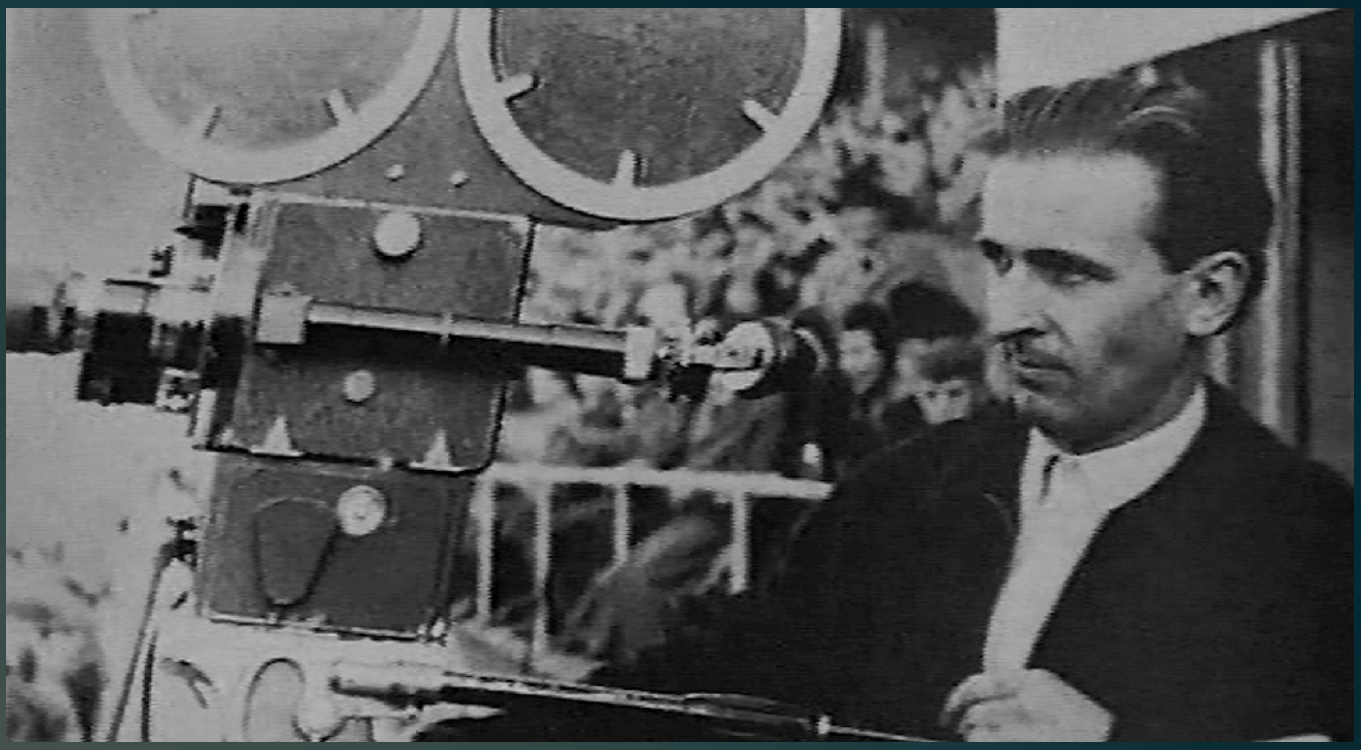
Nationalsozialismus, Judenverfolgung, Konzentrationslager, Auschwitz, Holocaust

Didaktische Anmerkungen

Die Schülerinnen und Schüler

- werden sensibilisiert für die Situation der jüdischen Bevölkerung im Dritten Reich.
- erkennen die zunehmende Entrechtung und radikalisierenden Maßnahmen der Nationalsozialisten gegen die Juden als Umsetzung der NS-Rassenideologie.
- schulen ihre Medien-/Methoden-/Quellenkompetenz.
- werden durch den Film zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit der Geschichte herausgefordert.

Trailer ansehen



Deutsch-deutsche Wochenschau-Geschichten

Die Wochenschau war lange das audiovisuelle Massenmedium. Worüber berichtete die Wochenschau in der Kriegs- und Nachkriegszeit? Was war „Der Augenzeuge"? Mit welcher Absicht und von wem wurden die Formate produziert? Wie veränderte sich ihre Berichterstattungt? Der Film liefert anhand Originalausschnitten aus „Die Neue Deutsche Wochenschau" und „Der Augenzeuge" sowie Interviews mit Medienschaffenden der Zeit einen sehr guten Einblick in die Themen, die Gestaltung und Indoktrination der Formate.

Produktionsjahr	2015
Länge	60 min
Klasse	9. bis 13. Klasse
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Geschichte, Medienbildung
FWU-Bestellnummer	4632832
Medienzentrenlizenz	EUR 150,00
Unterrichtslizenz	EUR 30,00

Didaktische Anmerkungen

Die besondere Quellenart bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für eine kritische und medienpädagogische Analyse. Schülerinnen und Schüler werden zudem dazu angeregt, verschiedene Positionen kritisch zu hinterfragen und damit ihre Urteilsfähigkeit zu schulen.

Suchbegriffe Zweiter Weltkrieg, Besatzungszone, Wochenschau, Propaganda, Kalter Krieg

Zum Shop

Der schwarze Gürtel – Souverän in schwierigen Situationen

Ob anstrengende Teilnehmende, technische Pannen oder eine schlechte Vorbereitung der Seminarleitung – es gibt viele Hürden zu meistern, um ein erfolgreiches Training zu geben und die Seminarziele zu erreichen. Jürgen Schulze-Seeger zeigt Ihnen, wie Sie schwierige Teilnehmer bändigen und ungeplante Seminarsituationen souverän meistern können. Außerdem gibt er Ihnen wichtige Tipps zur Vorbereitung und zur Prävention solch schwieriger Situationen. Der Film ist Teil der Academy Edition, einer Sammlung von Video-Seminaren für Menschen, die vor Menschen stehen. Zusätzliches Online-Bonusmaterial vervollständigt die Videovorlesung. Die gezeigten Beispiele haben auch im Unterricht Relevanz.

Produktionsjahr	2015
Länge	60 min
Klasse	Lehrerfortbildung
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Pädagogik, Berufl. Bildung
FWU-Bestellnummer	4632823
Medienzentrenlizenz	EUR 110,00
Unterrichtslizenz	EUR 40,00

Suchbegriffe Lehrer-Schüler-Beziehung, Unterricht, Unterrichtsmethode, Situationsbewältigung

Didaktische Anmerkungen

Leider gibt es keine Patentrezepte, um auf schwierige Situationen im Seminar/Unterricht zu reagieren. Dennoch gibt es wirksame Techniken, mit solchen Situationen umzugehen: Es geht um Souveränität, um Haltung, um einen bewusst eingenommenen Blickwinkel auf die Situation.

Zum Shop

Mit merk-würdigen Methoden im Gedächtnis bleiben

Gestalten Sie Ihre Trainings und Konferenzen merk-würdig! Sie lernen die fünf Wirkfaktoren moderner Suggestopädie kennen: Rhythmisierung, Multisensorik, Gruppenprozess, Musik und Suggestion/Desuggestion. Sie erfahren, warum und wie Sie jenseits von PowerPoint alle Sinne der Teilnehmenden ansprechen können, um einen hohen Lerntransfer zu erzielen. Zusätzliches Online-Bonusmaterial vervollständigt die Videovorlesung.

Produktionsjahr	2015
Länge	35 min
Klasse	Lehrerfortbildung
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Pädagogik, Berufl. Bildung
FWU-Bestellnummer	4632824
Medienzentrenlizenz	EUR 110,00
Unterrichtslizenz	EUR 40,00

Suchbegriffe Pädagogik, Unterrichtsmethode, Rhythmisierung, Multisensorik, Gruppenprozess

Didaktische Anmerkungen

Merk-würdig Trainieren bedeutet: Das, was wichtig ist, so zu präsentieren, dass es beim Menschen ankommt und auch hängenbleibt. Es braucht dafür eine Mischung aus aktiven Elementen, aber es braucht auch immer wieder Phasen der Entspannung. Es betrifft weiterhin das Einbeziehen verschiedener Sinneskanäle bei der Vermittlung von Lernstoff und auch die Berücksichtigung von Gruppenerlebnissen. Entscheidend dabei ist die richtige Grundhaltung des Vermittlers.

Zum Shop

Lebendig und aktivierend – Spiele im Training

Was leisten Spiele beim Lernen? Vier Beispiele zeigen, wie Spiele Lerninhalte vertiefen und einen wertvollen Beitrag zum Praxistransfer liefern können. Die Videovorlesung erläutert, wie man Spiele richtig anleitet, die Neugier der Teilnehmer weckt und damit die Grundlagen für eine lebendige und aktivierende Lerneinheit schafft. Zusätzliches Online-Bonusmaterial vervollständigt die Videovorlesung.

Produktionsjahr	2015
Länge	40 min
Klasse	Lehrerfortbildung
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Pädagogik, Berufl. Bildung
FWU-Bestellnummer	4632822
Medienzentrenlizenz	EUR 110,00
Unterrichtslizenz	EUR 40,00

Suchbegriffe Lernen, Rollenspiel, Analyse, Unterricht, Training, Methode, Spiel

Didaktische Anmerkungen

Warum sollte man lebendig Lernen? Menschen haben unterschiedliche Vorlieben, über welche Wahrnehmungskanäle sie neue Lernstoffe aufnehmen und sie haben individuelle Aufmerksamkeitsspannen. Was leisten Spiele in diesem Zusammenhang? Spiele können Lernstoff lebendig vermitteln, Gruppenstrukturen aufzeigen, das Lernklima förderlich gestalten, die Persönlichkeit des Einzelnen unterstützen, zum Experimentieren einladen...

Zum Shop

Die Ostsee von oben

Die Regisseure Silke Schranz und Christian Wüstenberg haben bereits in ‚Die Nordsee von oben' malerische Landschaften aus der Vogelperspektive gezeigt, nun widmen sie sich der deutschen Ostseeküste. Die Reise geht von Flensburg über Lübeck bis nach Rügen und Usedom. Auf Aufnahmen aus dem Flugzeug werden alte Hansestädte und ihr buntes Stadtleben, lebendige Häfen, idyllische Buchten, kleine Inseln und weiße Klippen gezeigt. Die Küstenlinien Schleswig-Holsteins und Mecklenburg-Vorpommerns messen zusammen über 2000 Kilometer - viel Platz also für abwechslungsreiche Landschaften. Feinsandige Strände und Steilufer werden durchbrochen von Flüssen und Fjorden, üppigen Wiesen, tiefen Wäldern und breiten Feldern und der Zuschauer kann erneut alles aus der Vogelperspektive erleben.

Produktionsjahr	2012
Länge	90 min
Klasse	3. bis 13. Klasse
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Geographie
FWU-Bestellnummer	4632801
Medienzentrenlizenz	EUR 180,00
Unterrichtslizenz	EUR 65,00

Suchbegriffe Ostsee, Küstenform, Umweltschutz, Meer, Fischerei, Schifffahrt, Nationapark, Hanse

Trailer ansehen

Baden-Württemberg von oben

Wieso wird Karlsruhe auch Fächerstadt genannt, sieht man die Quadrate in Mannheim wirklich und ist der Blick vom Stuttgarter Fernsehturm tatsächlich so beeindruckend? Der Dokumentarfilm beantwortet diese und viele andere Fragen und wirft dabei, gänzlich aus der Vogelperspektive gefilmt ,einen Blick auf Baden-Württemberg, wie man es noch nicht gesehen hat. Von verwunschenen Schlössern und Burgen über moosbedeckte Wälder, grenzenlos weite Ebenen, bis hin zur schillernden Hauptstadt Stuttgart und den kulturellen Hochburgen Heidelberg und Karlsruhe. Auch einzelne ansässige Menschen in Natur und Großstadt werden porträtiert.

Produktionsjahr	2015
Länge	95 min
Klasse	3. bis 13. Klasse
FSK	ab 6 Jahre
Fächer	Geographie, Sachkunde
FWU-Bestellnummer	4632841
Medienzentrenlizenz	EUR 230,00
Unterrichtslizenz	EUR 45,00
Suchbegriffe	Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckar, Rhein, Schwarzwald, Bodensee, Donau

Didaktische Anmerkungen

Der Film ist in folgende Etappen untergliedert: Neckar, Rhein und Schwarzwald, Donau und Alb, Oberschwaben und Bodensee. Zielgerichtet können somit die jeweils unterrichtsrelevanten Abschnitte gezeigt werden.

Die Alpen von oben

Die Nordalpen

Die Südalpen

Die französischen Alpen

Die Alpen sind das bedeutendste und am besten erschlossene Gebirge Europas. Über Jahrtausende hinweg entstand eine einzigartige Landschaft, in der Alpenbewohner und Natur sich wechselseitig prägten. Diese Dokumentation nähert sich der faszinierenden Bergwelt aus einer ungewohnten Perspektive: von oben.

Produktionsjahr	2011
Länge	250 min
Klasse	5. bis 13. Klasse
FSK	ohne
Fächer	Geographie
FWU-Bestellnummer	4632785
Medienzentrenlizenz	EUR 190,00
Unterrichtslizenz	EUR 60,00

Produktionsjahr	2011
Länge	250 min
Klasse	5. bis 13. Klasse
FSK	ohne
Fächer	Geographie
FWU-Bestellnummer	4632784
Medienzentrenlizenz	EUR 190,00
Unterrichtslizenz	EUR 60,00

Produktionsjahr	2011
Länge	250 min
Klasse	5. bis 13. Klasse
FSK	ohne
Fächer	Geographie
FWU-Bestellnummer	4632786
Medienzentrenlizenz	EUR 190,00
Unterrichtslizenz	EUR 60,00

Beethovens Orchester – das Geheimnis der Sinfonie

Der Film geht mit dem Beethoven Orchester Bonn auf eine dreiwöchige Tournee durch die USA, um herauszufinden wie ein Orchester funktioniert. In Interviews mit Musikern und Dirigent, Solist und Manager, mit Backstage- und Tour-Impressionen, sowie durch Live-Konzertaufnahmen entsteht ein intimes Portrait eines Sinfonie-Orchesters. Mit Ausschnitten aus Beethovens 5. und 7. Sinfonie, sowie dem 4. und dem 5. Klavierkonzert.

„Selten hat ein Dokumentarfilmer so genau hingehört."

Crescendo

„Ein berührender Film voll intimer Momente"

Kölnische Rundschau

„...ein toller Film über Musik und wie sie entsteht."

Choices

Produktionsjahr	2015
Länge	89 min
Klasse	8. bis 13. Klasse
FSK	ohne Altersbeschränkung
Fächer	Musik
FWU-Bestellnummer	4632821
Medienzentrenlizenz	EUR 200,00
Unterrichtslizenz	EUR 40,00

Didaktische Anmerkungen

Anhand des Films kann im Unterricht die Faszination orchestraler Musik erlebbar gemacht werden. Die Schülerinnen und Schüler erkennen strukturelle Merkmale einer Sinfonie und das orchestrale Klanggbild bei van Beethoven als Vertreter der Wiener Klassik.

Suchbegriffe Orchester, Symphonie, Beethoven, Ludwig van

Zum Shop

Das FWU und Ihr Medienzentrum – starke Partner für die Bildung

Das Medieninstitut
der Länder

FWU

Allgemeine Geschäftsbedingungen Stand 01.01.2014

1. Für alle Aufträge gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des FWU in der jeweils aktuellen Fassung. Entgegenstehende Bedingungen des Käufers werden nur dann wirksam, wenn wir sie im Einzelfall schriftlich anerkannt haben.
2. Zweck des Vertrages ist die Bestellung und Auslieferung audiovisueller Medien. Vertragspartner ist das FWU. Vertragssprache ist deutsch. Der Vertragsschluss erfolgt nach Bestellungseingang beim FWU und nach Prüfung durch das FWU durch Auslieferung der Ware. Die Vertragsdaten werden beim FWU nur zum Zwecke der Vertragsabwicklung gespeichert.
3. Bei einem Erwerb von FWU-Medien übertragen wir dem Käufer, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, im Zeitpunkt der vollständigen Bezahlung der Rechnung einschließlich aller Nebenkosten das Recht, die Medien für nichtgewerbliche Bildungszwecke öffentlich im Sinne des Urheberrechts vorzuführen.
   Alle hier oder in sonstiger schriftlicher Form nicht ausdrücklich übertragenen Rechte sind vorbehalten. Insbesondere sind ohne unsere schriftliche Zustimmung untersagt
   - Vervielfältigung oder Überspielung auf jede technische Weise,
   - Sendung im Hörfunk oder Fernsehen, unabhängig vom technischen Übertragungsweg (Kabel, Satellit etc.), jede öffentliche Zugänglichmachung im Internet,
   - das Kürzen oder Bearbeiten der Medien,
   - das Ablösen, Überkleben oder die Unkenntlichmachung der Originaletiketten und des FWU-Labels.

   Bei Verstößen behalten wir uns Geltendmachung von zivilrechtlichen Ansprüchen und/oder die Einleitung von strafrechtlichen Schritten vor. Die Rechte der GEMA oder vergleichbarer in- und ausländischer Verwertungsgesellschaften bleiben unberührt und sind vom Käufer zu beachten.
   Sollten Fragen hinsichtlich der Vorführberechtigung auftreten, wenden Sie sich bitte an uns.
4. Für die einzelnen Medien gelten zusätzlich unsere Nutzungsbedingungen in ihrer jeweils aktuellen Fassung.
5. Liefertermine sind nur verbindlich, wenn sie von uns nach Auftragseingang schriftlich bestätigt wurden.
6. Soweit nicht schriftlich anders vereinbart, sind alle Zahlungen innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum bzw. Lieferung der Ware ohne jeden Abzug rein netto zu leisten.
7. Maßgebend ist jeweils die im Zeitpunkt der Auftragserteilung geltende Preisliste. Alle angegebenen Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer nach dem jeweils geltenden gesetzlichen Stand. Sie gelten nur für Bestellungen von inländischen Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen, Medienzentren, Bibliotheken, Schulen, überbetrieblichen Berufsbildungs- und Rehabilitationseinrichtungen, Hochschulen jeder Art, sonstigen Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung für das in der jeweiligen Satzung oder sonstigen Rechtsgrundlage festgelegte Gebiet.
   Die Versandkosten bei Lieferungen ins Inland betragen 4,50 Euro pro Lieferung. Ab einem Gesamtbestellwert von 150,00 Euro pro Bestellung im Inland erfolgt die Lieferung frei Haus. Die Versandkosten bei Lieferungen nach Österreich betragen 9,00 Euro pro Lieferung. Die Versandkosten bei Lieferungen in das restliche Ausland betragen 15,00 Euro pro Lieferung.
   Bei inländischen Bildstellen/Medienzentren erfolgt die Lieferung grundsätzlich frei Haus. Auf Ausnahmen (z.B. bei Festplattenversand) wird gesondert hingewiesen.
   Für alle anderen Bestellungen gilt: Liefermöglichkeit, Konditionen und Preise auf Anfrage.
8. Die jeweiligen Datenträger bleiben bis zur vollständigen Bezahlung auch aller Nebenkosten unser Eigentum.
9. Bei Sendungen an das FWU trägt der Absender die Gefahr für die Ware bis zu ihrer endgültigen Annahme durch uns. Die regelmäßigen Kosten der Rücksendung von Waren an das FWU trägt der Kunde bis zu einem Bestellwert von 40,00 Euro, es sei denn, dass die gelieferte Ware nicht der bestellten entspricht.
10. Offensichtliche Mängel müssen innerhalb von acht Werktagen nach Empfang der Ware schriftlich angezeigt werden. Für die Anzeige nicht offensichtlicher Mängel gelten die gesetzlichen Vorschriften.
    Wir haften nur für vollständigen Lieferumfang entsprechend unserer Angaben und die einwandfreie Bild- und Tonqualität im Rahmen allgemein anerkannter Regeln der Technik für die bei den überlassenen Stücken angewandten Kopier- und Druckverfahren, bei Computer-Software nur für technisch einwandfreie Datenträger im Rahmen der Herstellergarantie. Eine eingeschränkte Lauffähigkeit aufgrund von systembedingten Gegebenheiten und Eigenarten eines Programms sind nach der Rechtsprechung kein Fehler des Programms. Das FWU übernimmt hierfür keine Haftung.
    Umtausch wegen Nichtgefallen ist ausgeschlossen.
11. Die Haftung beschränkt sich zunächst auf Beseitigung eines Mangels oder Lieferung mangelfreier Ware. Bei fehlgeschlagener Nachbesserung/Ersatzlieferung steht dem Käufer das Recht auf Wandelung des Kaufvertrages oder Minderung des Kaufpreises zu.
12. Gerichtsstand für alle sich ergebenden Ansprüche ist - soweit nach Zivilprozessordnung zulässig - München. Erfüllungsort ist Grünwald.

Anzuwenden ist ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Widerrufsbelehrung

Besondere Hinweise
Das Widerrufsrecht besteht nicht bei der Lieferung von Audio- oder Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern die gelieferten Datenträger von Ihnen entsiegelt worden sind (§ 312d Abs. 4, Nr. 2 BGB). Der Entsiegelung kommt die Ingebrauchnahme der Ware gleich, wenn Sie die Ware von uns nicht versiegelt erhalten haben.
Beim Kauf der FWU-Mediathek, bei der keine Warenlieferung erfolgt, besteht nach dem Erhalt der Lizenzschlüssel/Zugangdaten kein Widerrufsrecht mehr, da Ihnen ab diesem Zeitpunkt die Nutzung der FWU-Mediathek ermöglicht wird, was in Bezug auf die FWU-Mediathek einer Entsiegelung gleich kommt. Vor dem Erhalt der Lizenzschlüssel/Zugangsdaten steht Ihnen folgendes Widerrufsrecht zu, sofern Sie die Lizenzschlüssel/Zugangsdaten nicht vor Ablauf der unten genannten Frist erhalten haben:

Widerrufsrecht
Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Art. 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware.

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald
Fax: 089 / 6497-240
E-Mail: vertrieb@fwu.de

Widerrufsfolgen
Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren bzw. herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Für die Verschlechterung der Ware müssen Sie Wertersatz nur leisten, soweit die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Ware zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Unter „Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise" versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist. Für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung müssen sie keinen Wertersatz leisten.
Sofern das FWU die Versandkosten übernommen hat, sind paketversandfähige Waren auf unsere Kosten und Gefahr zurückzusenden. Sie haben jedoch die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Ware einen Betrag von EUR 40,00 nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Ware zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

Urheber- und Verlagsrecht
Die Software und die Daten sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheber- und Verlagsrecht sowie alle damit verbundenen Rechte verbleiben ausschließlich beim FWU und/oder dem jeweiligen Rechtsinhaber. Es ist untersagt, die CD-/DVD-ROM zu kopieren, die auf der CD-/DVD-ROM enthaltene Software oder Teile davon zu verändern, zu bearbeiten, zu übersetzen, zu dekompilieren oder zu entassemblieren.

Nutzungsbedingungen für FWU-Medien

Einzelnutzer
Pädagogische Lernlizenz (PL) ohne Verleihrecht, nur für private Nutzung, kein Einsatz in der Schule!
Diese Lizenz berechtigt den Erwerber nur ausschließlich zur Nutzung des Mediums im privaten Bereich. Für eine Nutzung in der Schule oder sonstigen Bildungseinrichtungen ist die Unterrichtslizenz zu erwerben. Von dem Medium dürfen keine Kopien angefertigt werden.

Schulen/Bildungseinrichtungen
Unterrichtslizenz (UL) ohne Verleihrecht
Diese Lizenz berechtigt zur Nutzung des Mediums auf jedem in der Schule/Bildungseinrichtung befindlichen Rechner/Player. Sofern nicht in der Produktbeschreibung anders vorgesehen, berechtigt die Lizenz nur zur

Nutzung/Installation an einem Arbeitsplatz. Die Medien können auch von Lehrerinnen und Lehrern im häuslichen Bereich für Unterrichtsvor- und -nachbereitungszwecke eingesetzt werden. Von den Medien dürfen keine Kopien angefertigt werden.

Medienzentren/Bildstellen
Medienzentrenlizenz (ML) mit Verleihrecht
Diese Lizenz berechtigt die Medienzentren/Bildstellen zum Verleih, auch als Dauerleihgabe, an Lehrerinnen, Lehrer, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen ihres Zuständigkeitsbereiches. Von den Medien dürfen vom Verleiher und Entleiher keine Kopien angefertigt werden. Mit Rückgabe müssen alle betreffenden Dateien von der Festplatte entfernt werden. Das Medienzentrum / die Bildstelle verpflichtet sich, die Entleiher darauf aufmerksam zu machen.

Nutzungsbestimmungen für FWU-Onlinemedien
Die nachfolgenden Nutzungsbedingungen für FWU-Onlinemedien gelten für kommunale Medienzentren und vergleichbare Bildungseinrichtungen (z.B. kirchliche Medienzentren u.ä.). Für überregionale Einrichtungen, wie beispielsweise Landesmedienzentren, müssen abweichende Konditionen und Bedingungen mit dem FWU vereinbart werden. Dies gilt auch bei der Änderung von regionalen Zuständigkeiten (z.B. Neuordnung / Zusammenlegung von Landkreisen o. ä.).

1. Die vom FWU gelieferten Digitalmedien dürfen auf einem Server des Medienzentrums, dessen Sachaufwandsträger oder einem überregionalen sicheren Server bereitgestellt werden. Durch geeignete technische Maßnahmen (Intranet, Login-Verwaltung etc.) ist sicherzustellen, dass die Medien nur von den zur Nutzung berechtigten Kunden des Medienzentrums genutzt werden können.
2. Nutzungsberechtigt sind alle Schulen, Bildungseinrichtungen sowie Einrichtungen der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung im Zuständigkeitsbereich des Medienzentrums. Das FWU erhält ebenfalls einen Zugang zum jeweiligen Onlinedistributionssystem des Medienzentrums.
3. Die Lizenzzeit für die Onlinemedien ist grundsätzlich unbefristet. Abweichende Lizenzzeiten werden jeweils bei den einzelnen Titeln mitgeteilt.
4. Nach Ablauf der Lizenzzeit sind alle Onlinemedien von sämtlichen Servern und/oder Rechnern, auf denen die Medien gespeichert sind, sowie aus sämtlichen Verzeichnissen endgültig zu löschen. Eine Verlängerung der Lizenzzeit ist möglich, sofern das FWU zum Zeitpunkt der Verlängerung über die erforderlichen Rechte verfügt.
5. Die dauerhafte Speicherung der Onlinemedien auf Vorrat durch die jeweiligen Nutzer während der Lizenzzeit sowie die dauerhafte Speicherung und Weitergabe dieser Medien auf mobilen Datenträgern (z.B. CD-ROM, DVD-ROM, USB-Speicher etc.) während der Lizenzzeit bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch das FWU.
6. Die Onlinemedien liegen in den Formaten MP4 und WMV-Voll-PAL vor. Das Konvertieren der Digitalmedien ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des FWU untersagt. Die Konvertierung in andere Formate kann vom FWU als entgeltliche Sonderanfertigung durchgeführt werden. Sollte das FWU einer Eigenkonvertierung zustimmen, ist das FWU berechtigt, vorab die technische Qualität des neu hergestellten Datenformats zu prüfen. Das FWU erhält jeweils eine Kopie der konvertierten Medien zur weiteren Verwendung.
7. Das Medienzentrum verpflichtet sich zu technischen Maßnahmen, die nach dem jeweils anerkannten Stand der Technik ausgeführt werden, um zu gewährleisten, dass nur eine Nutzung im Sinne dieser Nutzungsbedingungen technisch ermöglicht wird.
8. Eine Bearbeitung der Medien ist nicht zulässig. Ausnahmen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch das FWU.
9. Die Rechte der Verwertungsgesellschaften, insbesondere der GEMA, sind zu beachten und gegebenenfalls einzuholen und abzugelten.
10. Das FWU ist berechtigt, das Nutzungsrecht an den Onlinemedien vorzeitig zu entziehen oder die Nutzungsbedingungen zu ändern, sollten die in diesen Nutzungsbedingungen enthaltenen Bestimmungen seitens des Medienzentrums nicht eingehalten werden und/oder die Onlinemedien seitens der Nutzer widerrechtlich und abweichend zu den Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen genutzt werden.

Gleiches gilt, falls das FWU selbst in Einzelfällen aus rechtlichen, inhaltlichen oder sonstigen Gründen gezwungen sein sollte, Onlinemedien aus seinem Angebot zu entfernen. In diesem Fall wird das FWU als Ausgleich anbieten, dass das bereits erworbene Onlinemedium, an dem das Nutzungsrecht entzogen werden muss, durch ein gleichwertiges Onlinemedium ersetzt wird.

Nutzungsbestimmungen für die FWU-Mediathek

A. Für Schulen/Bildungseinrichtungen
1. Als Schule/Bildungseinrichtung im Sinne dieser Nutzungsbestimmungen gilt jeweils jede einzelne, weitgehend selbständige und abgrenzbare Organisationseinheit, auch wenn sie oder mehrere dieser Organisationseinheiten einer übergeordneten Dachorganisation
2. angehören oder dieser zugeordnet sind.
3. Die Schule/Bildungseinrichtung erwirbt eine Lizenz zur Nutzung der Inhalte der FWU-Mediathek. Grundlage für die Art und Höhe der Lizenz ist das jeweils zum Zeitpunkt der Bestellung der FWU-Mediathek vorliegende Angebot des FWU.
4. Die Lizenzzeit beträgt zwölf Monate ab Rechnungsstellung durch das FWU. Sie kann jeweils um ein weiteres Jahr verlängert werden.
5. Sollte die Lizenz nicht verlängert werden, wird der Zugang zur FWU-Mediathek vom FWU gesperrt. Alle Dateien/Inhalte sind von den jeweiligen Nutzern unverzüglich nach Lizenzablauf zu löschen.
6. Die Lehrer/Lehrenden der Schule/Bildungseinrichtung erhalten einen persönlichen Zugang, der ihnen den Download von Inhalten der FWU-Mediathek ermöglicht. Eine weitere Nutzung dieser Inhalte auf mobilen Datenträgern ist nur innerhalb des lizenzierten Zeitraumes möglich. Die Nutzung hat jeweils im schulischen Kontext / Bildungsauftrag der Einrichtung zu Unterrichtszwecken stattzufinden.
7. Die Schule/Bildungseinrichtung kann entscheiden, ob sie ihren Schülern/Besuchern einen Zugang zur FWU-Mediathek einräumt. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass nur solche Zugangsdaten abgegeben werden, die nur ein Streaming erlauben. Die Schüler/Besucher dürfen demnach keinen Zugang für Lehrer/Lehrende mit Downloadfunktion erhalten. Ausgenommen sind die Arbeitsmaterialien, die auch Schülern/Besuchern zum Download zur Verfügung stehen. Die Schule/Bildungseinrichtung haftet diesbezüglich dem FWU gegenüber für Missbrauchsfälle.
8. Das FWU selbst erhebt von den Nutzern keine personenbezogenen Daten, die zur Nutzung der FWU-Mediathek zwingend erforderlich sind. Sollte beim FWU jedoch ein begründeter Verdacht für eine Verletzung seiner Rechte entstehen, erklärt sich die Schule/Bildungseinrichtung im Einzelfall bereit, das FWU bei der Rechtsverfolgung auch durch die Herausgabe personenbezogener Nutzerdaten zu unterstützen.
9. Sollte die Schule/Bildungseinrichtung eine Lernplattform/ein Lernmanagement-System verwenden, dürfen Inhalte der FWU-Mediathek nicht direkt in diese Plattform/dieses System eingebunden werden. Eine Einbindung darf nur über einen Link auf die jeweilige Seite der FWU-Mediathek erfolgen.
10. Eine Veröffentlichung von Inhalten der FWU-Mediathek außerhalb des schulischen Kontextes/Bildungsauftrag der Einrichtungen zu Unterrichtszwecken ist nicht gestattet. Die Bearbeitung, Nutzung von kleinen Teilen sowie Umformatierung der Dateien bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung durch das FWU.
11. Das FWU stellt die Medien in der FWU-Mediathek browserbasiert zur Verfügung. Hierfür muss ein WebM- oder Flash-kompatibler Browser verwendet werden und/oder gegebenenfalls ein entsprechender Flash-Player installiert werden.
12. Medien zum Herunterladen für Lehrer/Lehrende werden im wmv-Format zur Verfügung gestellt.
13. Die Schule/Bildungseinrichtung hat für die technische Infrastruktur vor Ort Sorge zu tragen. Das FWU ist nicht verpflichtet, individuelle Anpassungen vorzunehmen.

B. Für Medienzentren
14. Medienzentren können für die Schulen/Bildungseinrichtungen in ihrem Zuständigkeitsbereich (in der jeweiligen Satzung oder sonstigen Rechtsgrundlage festgelegtes Gebiet) Lizenzen zur Nutzung der FWU-Mediathek erwerben. Hierzu teilt das Medienzentrum dem FWU die Anzahl der Schulen/Bildungseinrichtungen sowie die Anzahl der jeweils zu vergebenden Zugriffsberechtigungen mit.
15. Sofern das Medienzentrum über ein eigenes Onlinedistributionssystem verfügt, kann es die Inhalte der FWU-Mediathek auch über dieses System nutzen, sofern es sich um ein System handelt, das mit der FWU-Mediathek kompatibel ist. Für die Schulen/Bildungseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich des Medienzentrums, für die die Inhalte der FWU-Mediathek bestimmt sind, können diese Inhalte freigeschaltet werden. Einzelheiten diesbezüglich können beim FWU erfragt werden.
16. Sollten im Rahmen dieses Distributionssystems mit dem FWU eigene Nutzungsbestimmungen vereinbart sein, gelten diese auch für die Inhalte der FWU-Mediathek. Ansonsten gelten die oben unter Buchstabe A. genannten Nutzungsbestimmungen auch für die vom Medienzentrum versorgten Schulen/Bildungseinrichtungen.
17. Sofern das Medienzentrum nicht über ein eigenes Onlinedistributionssystem verfügt, erfolgt die Nutzung der Inhalte durch die Nutzungsberechtigten direkt über die FWU-Mediathek.
18. Das FWU stellt die Medien in der FWU-Mediathek browserbasiert zur Verfügung. Hierfür muss ein WebM- oder Flash-kompatibler Browser verwendet werden und/oder gegebenenfalls ein entsprechender Flash-Player installiert werden. Medien zum Herunterladen für Lehrer/Lehrende werden im wmv-Format zur Verfügung gestellt.
19. Das Medienzentrum hat für die technische Infrastruktur vor Ort Sorge zu tragen. Das FWU ist nicht verpflichtet, individuelle Anpassungen vorzunehmen.

Bestell-Fax: +49 (0)89-6497-240

Bestellung per Post an: FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, Postfach 1261, 82026 Grünwald

Bestellung

Best.-Nr.	Titel	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis

KA

Gesamt

Auftraggeber und Rechnungsempfänger:

Kundennummer (falls vorhanden):

Lieferadresse (falls abweichend):

Institution

Ansprechpartner (Vor- und Zuname)

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefonnummer oder E-Mail für Rückfragen

Institution

Ansprechpartner (Vor- und Zuname)

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefonnummer oder E-Mail für Rückfragen

☐ Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Lizenzbedingungen des FWU habe ich zur Kenntnis genommen

Ort, Datum

Unterschrift

FWUplus

Bestellung und Beratung:

+49 (0)89-6497-444
vertrieb@fwu.de

www.fwu.de | www.fwu-shop.de | www.fwuplus.de

VH 80626